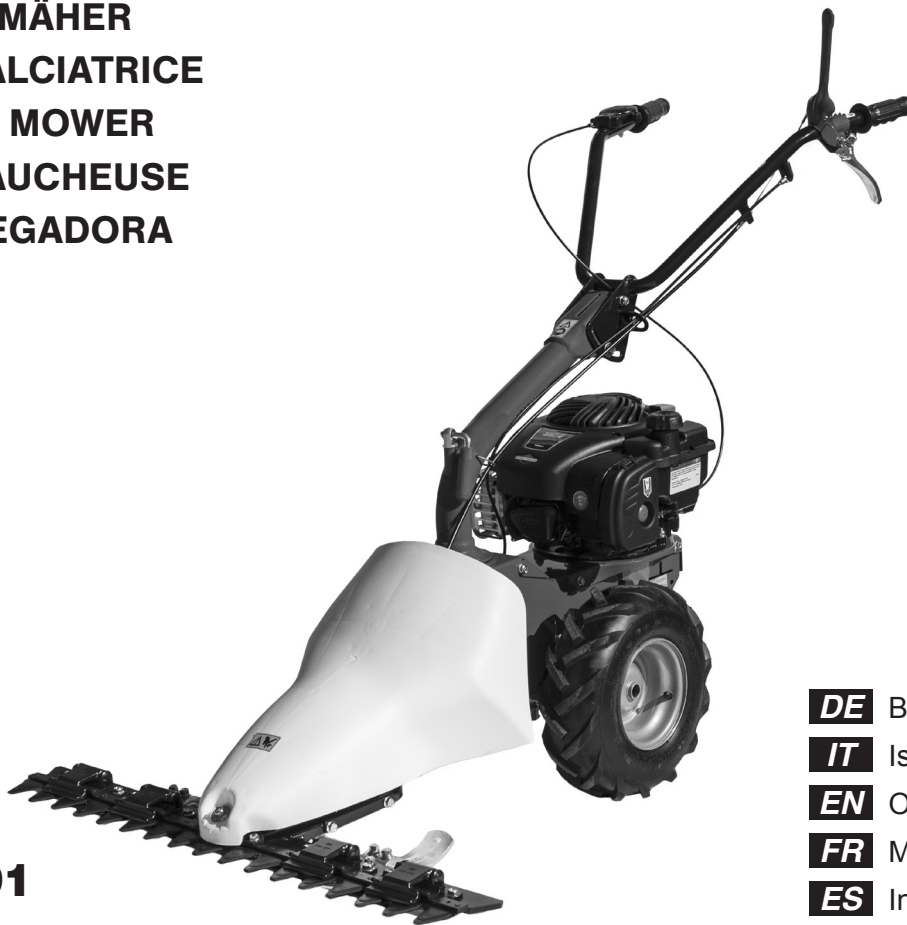


**BALKENMÄHER  
MOTOFALCIATRICE  
SCYTHE MOWER  
MOTOFAUCHEUSE  
MOTOSEGADORA**



**Type: MFL01**

**DE** Bedienungsanweisung

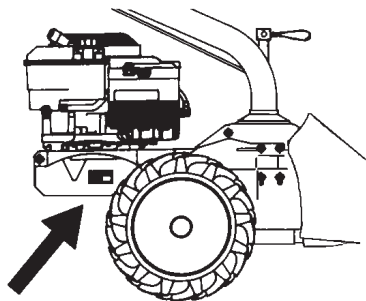
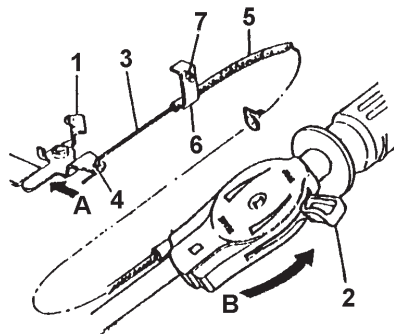
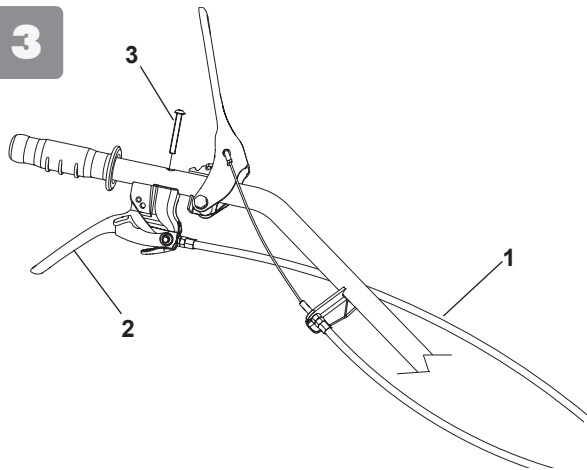
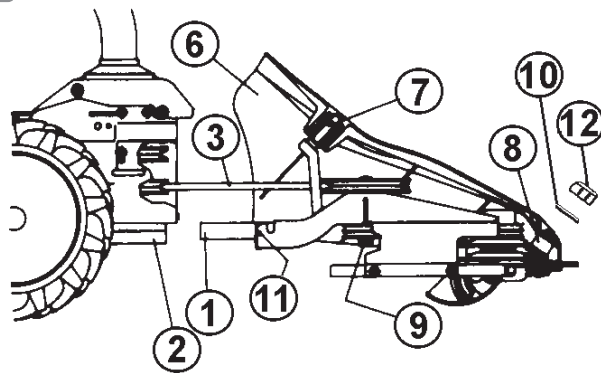
**IT** Istruzioni d'uso

**EN** Operating instructions

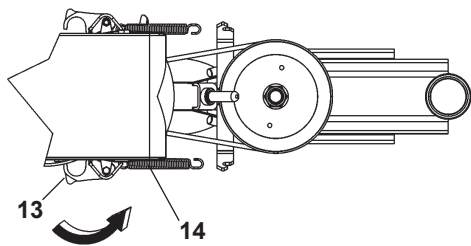
**FR** Mode d'emploi

**ES** Instrucciones de uso

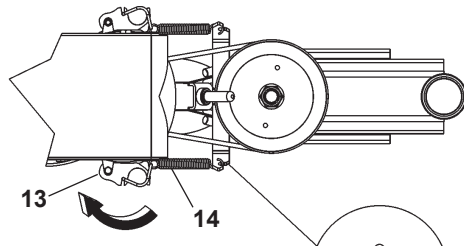


**1****2****3****4**

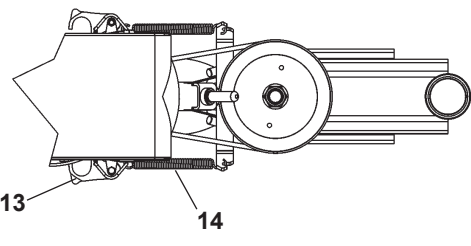
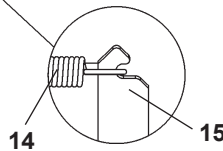
**4A**



**1**

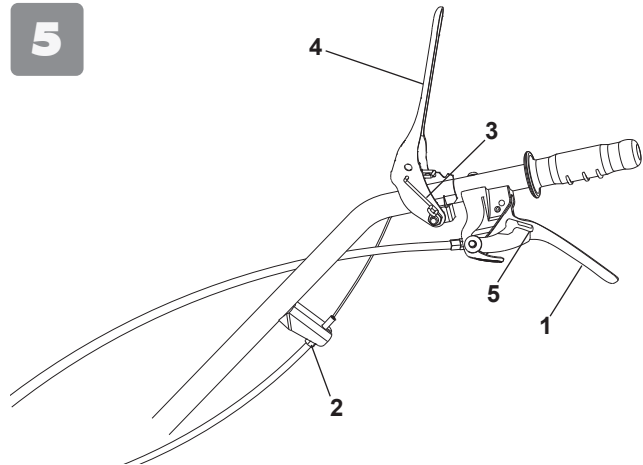


**2**

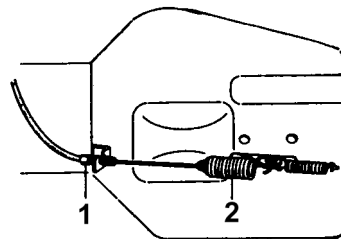


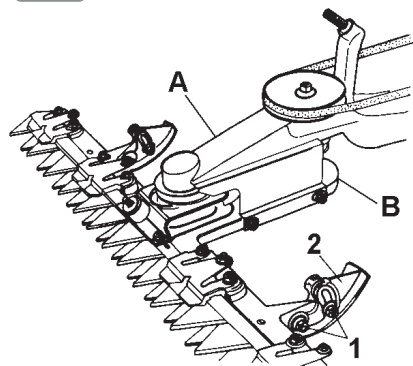
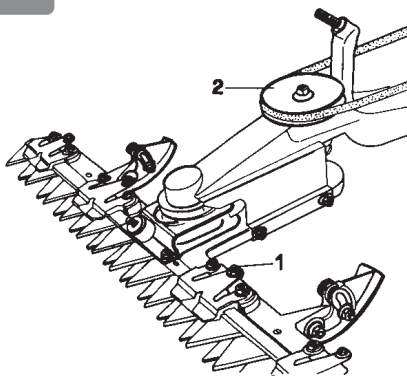
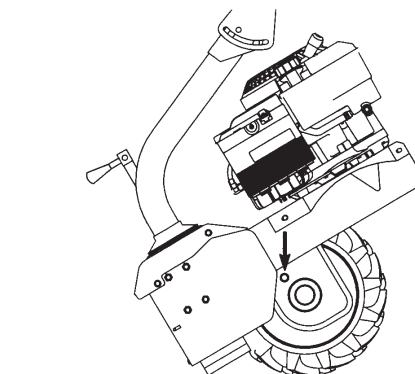
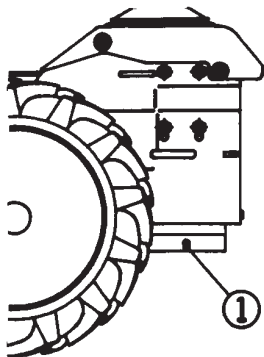
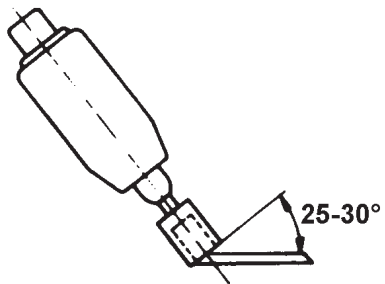
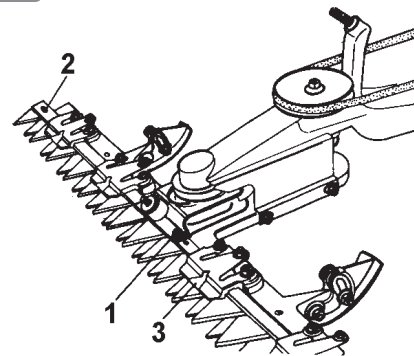
**3**

**5**



**6**

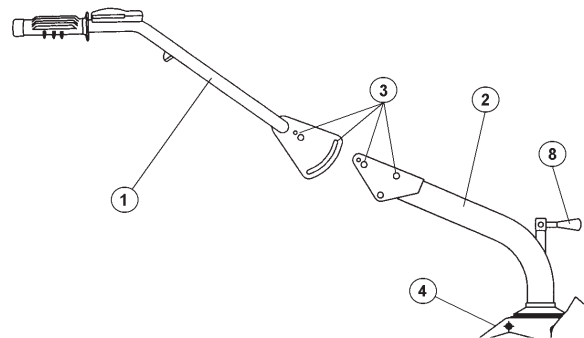


**7****8****9****10****11****12**

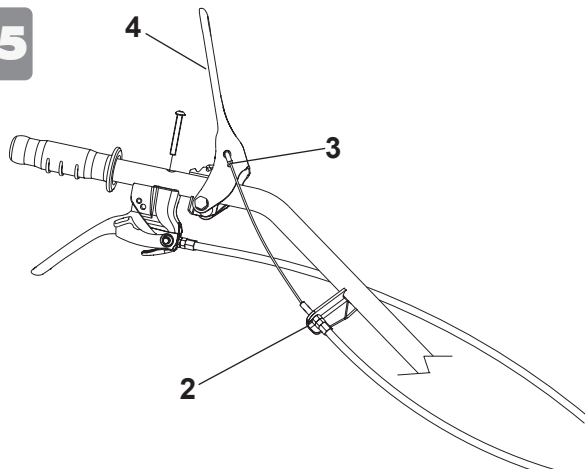
13



14



15





Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Inbetriebnahme.

Leggere il manuale prima di usare la macchina.

Read the instructions manual before operating on the machine.

Lire le mode d'emploi avant l'usage.

Leer el manual antes de utilizar la máquina.

**START**



**STOP**

Aufkleber Gashebel

Etichetta acceleratore

Label accelerator

Plaquette acceleration

Etiqueta acelerador



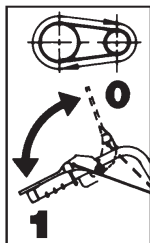
Hände und Füße von den Schneidwerkzeugen fernhalten!

Non avvicinare mani e piedi agli utensili di taglio

Keep hands and feet away from the blades!

N'approchez ni les mains ni les pieds des outils de coupe

No acercar manos y pies a las herramientas de corte



Mähbalkenantrieb

Innesto barra falciante

Cutter bar clutching

Embrayage barre

Unión barra de corte



Fahrtrieb vorwärts

Marcia avanti

Forward drive

Marche avant

Marcha hacia adelante

### 1 Manufacturer

2 Model: xxxx-xxxxxxxxxxxx

3 Type: xxxxx xxxxx | xxxxxxxxxxxxxxxx 8

4 Nr.: xxxxxxxxx-xxxxxx

5 Weight: xxx kg

6 Date: aaaa / E

7 Power: x.xx kW



### DE

1. Herstellerkennzeichnung
2. Modell
3. Produktkennziffer
4. Seriennummer des Artikels
5. Gewicht
6. Jahr / Monat
7. Motorleistung
8. Produktart

### IT

1. Identificazione costruttore
2. Modello
3. Codice identificativo prodotto
4. Numero di serie articolo
5. Massa
6. Anno / Mese
7. Potenza motore
8. Tipologia prodotto

### EN

1. Manufacturer identification
2. Model
3. Product identification code
4. Item serial number
5. Mass
6. Year / Month
7. Motor power
8. Type of product

### FR

1. Identification du constructeur
2. Modèle
3. Code d'identification du produit
4. Numéro de série de l'article
5. Masse
6. Année / Mois
7. Puissance moteur
8. Typologie du produit

### ES

1. Identificación fabricante
2. Modelo
3. Código de identificación producto
4. Número de serie artículo
5. Peso
6. Año / Mes
7. Potencia motor
8. Tipología producto

## Inhaltsverzeichnis

### Einleitung

### Einsatzbedingungen

### Sicherheitsmaßnahmen

### Transport

### Montage

### Einstellung

### Wartung

### Technische Daten

### Lärmemission und vibrationen

### Störung



Große Gefahr für den Benutzer und die Personen in Reichweite der Maschine.

## Einleitung

Verehrter Kunde,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie in unsere Qualitätsprodukte setzen und wünschen Ihnen viel Freude beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Um eine zuverlässige Inbetriebnahme von vornherein zu gewährleisten, haben wir diese Betriebsanleitung geschaffen. Wenn Sie die folgenden Hinweise genau beachten, wird Ihr Gerät stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten und eine lange Lebensdauer besitzen. Unsere Geräte werden vor der Serienherstellung unter härtesten Bedingungen erprobt und während der Fertigung selbst ständigen strengen Kontrollen unterzogen. Dies gibt uns die Sicherheit und Ihnen die Gewähr, stets ein ausgereiftes Produkt zu erhalten. Dieses Gerät wurde im Herstellerland durch neutrale Prüfstellen nach strengen Arbeits- und Sicherheitsnormen geprüft. Zur Aufrechterhaltung dieser Funktions- und Sicherheitsgewähr dürfen im Bedarfsfall nur Originalteile des Herstellers verwendet werden.

Der Benutzer verliert alle evtl. bestehenden Ansprüche, wenn er das Gerät mit anderen als den Originalersatzteilen verändert. Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten. Bei Rückfragen oder Ersatzteilbestellungen die Artikelnummer und die Erzeugnisnummer angeben.

■ **KENNZEICHNUNGSANGABEN (Abb. 1)** Das Schild mit den Maschinendaten und der Seriennummer befindet sich auf der rechts Seite der Maschine, und zwar unter dem Motor. Hinweis: Bei eventuellen technischen Beratungsfragen oder bei Ersatzteilbestellungen die Kennnummer der Maschine angeben.

■ **EINSATZBEDINGUNGEN - EINSATZGRENZEN** Der Motormäher ist entwickelt und gebaut worden, um auf Grasflächen Mäharbeiten auszuführen. Der Motormäher darf nur mit Original-Geräten und Original-Ersatzteilen arbeiten. Jede Benutzung, die von der hier beschriebenen abweicht, ist nicht gestattet. Es führt nicht nur zum Verfall der Garantiegewährung, sondern stellt auch eine große Gefahr für den Bediener und alle Personen in der Reichweite der Maschine dar.

■ **SICHERHEITS-MABNAHMEN** **Achtung: Vor der Montage und Inbetriebnahme die Bedienungsanweisung aufmerksam lesen. Personen, die mit der Gebrauchsanweisung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.**

Achtung: Vor der Montage und Inbetriebnahme die Bedienungsanweisung aufmerksam lesen. Personen, die mit der Gebrauchsanweisung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

1 Vor dem Einsatz der Maschine ist eine Sichtkontrolle vorzunehmen und zu prüfen, dass alle Unfallschutzsysteme, mit welchen sie ausgestattet ist, voll funktionsfähig sind. Kontrollieren, dass die Klingen nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Die beschädigten oder abgenutzten Teile auswechseln.



2 Jugendliche unter 16 Jahren sowie Personen unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder



Drogen dürfen die Maschine nicht benutzen.

3 Diese Maschine ist entwickelt worden, damit sie von einem einzelnen ausgebildeten Benutzer verwendet werden kann. Der Benutzer des Geräts haftet für Schäden an anderen Personen oder an deren Sachgütern. Kontrollieren, dass andere Personen und insbesondere Kinder sich außerhalb des Arbeitsbereichs (10 mt.) aufhalten.

4 Prüfen Sie den Boden, der gemäht werden soll, genau. Vor dem Mähen alle Fremdkörper wie Steine, Stöcke, Metalldrähte und Knochen vom Boden entfernen. Nur bei Tageslicht oder aber mit einer guten künstlichen Beleuchtung arbeiten.



5 Die Maschine nicht anlassen, wenn man sich vor dem Mähbalken befindet, und während des Betriebs Abstand vom Mähbalken halten. Wenn die Anlasserschnur gezogen wird, dürfen der Mähbalken und die Maschine sich nicht bewegen.



6 Immer sicherstellen, dass beim Mähen von Böschungen gute Auflagepunkte vorhanden sind.



Bei einer Steigung oder einem Gefälle nicht in der Neigungsrichtung mähen. Keine Böschungen mit Neigung von über 10° mähen.

7 Bei der Arbeit sind für eine höhere Sicherheit ein Gehörschutz (Kopfhörer und/oder Stöpsel), Unfallschutzschuhe und lange Hosen zu tragen. Achtung: Der sich bewegende Mähbalken ist potentiell gefährlich für Hände und Füße. Zudem ist es wichtig, die Arbeit gehend und nicht im Laufschrift auszuführen.



8 Während des Transports der Maschine und bei allen Eingriffen, welche die Wartung, Reinigung und den Werkzeugwechsel betreffen, muss der Motor ausgeschaltet sein. Beim Transport oder Heben des Motormähers muss unbedingt die Schutzvorrichtung an den Zähnen des Mähbalkens angebracht werden. Ein Entfernen von der Maschine darf erst erfolgen, nachdem der Motor ausgeschaltet und der Zündkerzendeckel abgezogen wurde.



9 Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen anlassen, in denen sich Kohlenmonoxid-Ausscheidungen ansammeln können.



10 HINWEIS: Benzin ist feuergefährlich! Benzin nur in dafür vorgesehenen Behältern aufbewahren. Nicht in geschlossenen Räumen und nicht bei laufendem Motor tanken, nicht rauchen und auf aus dem Tank auslaufenden Treibstoff achten. Bei auslaufendem Treibstoff nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine von der betreffenden Stelle entfernen und Zündquellen vermeiden, bis die Benzindämpfe verdampft sind. Den Tankdeckel wieder ordentlich verschließen. Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.



11 Vorsicht beim Auspuffrohr. Umliegende Teile können 80° erreichen. Die abgenutzten oder defekten Schalldämpfer austauschen. Den Motor, das Auspuffrohr und den Benzintank frei von Gras, Blättern und überflüssigem Fett halten.

12 Den Motormäher ausschließlich auf Grasflächen verwenden. Beim Überqueren von Flächen, die nicht zur zu mähenden Grasfläche gehören, den Motor abschalten.

13 Jede unsachgemäße Verwendung, Reparaturen, die von unqualifiziertem Personal ausgeführt wurden, oder der Einsatz von Nicht-Originalersatzteilen führen zum Garantieverfall und zur Zurückweisung jeder Haftung seitens der Herstellerfirma.

■ **TRANSPORT** Für den Transport der Maschine ist ein Gabelstapler zu benutzen. Die auf die höchstzulässige Breite gestellten Gabeln sind in den Raum unter der Palette einzufahren. Das Gewicht der Maschine steht auf dem Typenschild und in den technischen Daten.

■ **MONTAGE DER KABEL** Die Balkenmäher wird am Zustellungsort in einer geeigneten Verpackung zerlegt zugestellt, außer es liegen anderweitige Vereinbarungen vor. Zur Montage bitte folgendermaßen vorgehen:

■ **MONTAGE DES HOLMHALTERS UND HOLMES (Abb.14)** Das Stützrohr (2) wird an den Grundrahmen des Balkenmähers (4) festgeschraubt. Dazu wird der Klemmhebel (8) im Uhrzeigersinn geschwenkt. Der Holm (1) wird an das Stützrohr (2) über die Schraube (3) verbunden und verschraubt. Bitte beachten: die Scheiben mit größeren Durchmesser müssen bei den Löchern gestellt werden. Die Holmhöhe kann durch die Schraube (3) verstellt werden.

■ **MONTAGE DES KABELS VOM GASHEBEL (Abb.2)** Den am Motor angebrachten Hebel (1) in den Endanschlag bringen, wie gezeigt mit Pfeil "A" in der Abbildung. Den an der Sterze angebrachten Handgashebel (2) in den Endanschlag bringen, wie gezeigt mit Pfeil "B" in der Abbildung. Das Kabel (3) in das Loch (4) einführen, den Mantel (5) mit dem eigens dafür vorgesehenen Bügelbolzen (6) befestigen und mit der Schraube (7) festklemmen. Achtung : wenn der Handgashebel in der "Stop"-Stellung ist, muß sich der Motor abschalten.

■ **STARTKABEL MONTIEREN (Abb.3)** Der Bowdenzug für den Radantrieb (1) wird mit dem Kupplungshebel/ Radantrieb (2) bereits vormontiert geliefert. Den Kupplungshebel/ Radantrieb (2) mit der mitgelieferten Schraube (3) am Führungsholm befestigen.

■ **MONTAGE DES LEISTEN-KOPPLUNGSKABELS (Abb.15)** Das Kabel ist bereits mit dem Spannhebel an der Unterseite des Rahmens verbunden. Es muss durch den seitlich am Rahmen angebrachten Nasensteg und dann durch den Kabeldichtring aus Stahl (Abb.13 Part.7) der Pflughalterung und anschließend durch die Bohrung des Nasenstegs (2) verlegt werden. Das Kabelende (3) in den roten Ausstattungs-Kopplungshebel (4) einführen.

■ **MONTAGE MÄHANTRIEB (Abb.4-4A-7)** ACHTUNG! Vor dem Mähbalken zu handhaben vorsichtig handeln: den Schutz, in der Verpackung vorhanden, immer montieren und feste Handschuhe anziehen. Um die Montage des Mähbalkens (A Bild 7) an die Mähantrieb (B Bild 7) zu erleichtern, empfiehlt man die Arbeit auf einem Werkisch auszuführen. (Bild 4) Der Balkenmäher ist mit einer Vorrichtung ausgerüstet, die die Schnellverbindung zwischen dem Mähantrieb und der Maschine erlaubt. Beim Motor abgeschaltet und mit der Maschine in waagerechten Stellung, wird den mit Motoröl geschmierten Bolzen (1) in seinem Sitz (2) ganz gesteckt. Die Keilriemen (3) wird auf der Keilriemenscheibe der Maschine und dann auf der Keilriemenscheibe des Mähbalkens montiert. Die Haube (6) wird zuerst an den vorderen Silentblock (8) montiert und an die geschweißte Schraube befestigt (7). Die Scheibe (10) wird mit der Mutter (12) abgeschraubt. **Abb. 4A)** Pos. 1 und 2: der Haken (13) wird so gedreht bis die Feder (14) an dem Kupplungshaken (15) angehängt wird. Positionen 2 und 3: um die Verbindung fertig zu stellen wird der Haken (13) in umgekehrter Richtung gedreht bis die Feder (14) unter Spannung gesetzt wird.

■ **STARTEN (Abb.5)** ACHTUNG : Bei der Lieferung des Balkenmähers befindet sich im beiliegenden 4-Taktmotor kein Öl. Der Öltank hat ein Fassungsvermögen von ca. 0,5 kg und muss bis zum gekennzeichneten Füllstand aufgefüllt werden. Auf jeden Fall die Bedienungsanleitung des Motors aufmerksam lesen. Den Beschleunigungsschalter(1) auf Start-Position stellen und dann den Motor starten. Mit dem Schalter die gewünschte Drehzahl des Motors einstellen.

Um den Messerbalken einzuschalten ist die Sicherungssperre (3) nach oben zu drehen und den Hebel (4) zu senken. Beim Loslassen des Hebels (4), hält den Mähbalken an.

Um den Vorwärtsgang einzulegen ist die Sicherungssperre (5) nach unten zu drehen und den Hebel (1) zu ziehen. Beim Loslassen des Hebels (1), hält die Maschine an.

Bei einem zufälligen, unvorhergesehen Hindernis müssen beide Steuerhebel (2 und 3) sofort ausgelassen werden. Nach Arbeitsende den Beschleunigungsschalter (1) auf Stopp-Position stellen.

■ **EINSTELLUNG UND EINSCHALTUNG DES MÄHBALKENS (Abb.5)** Um die Spannung des Riemens zwischen Maschine und Werkzeug zu erhöhen, ist auf die Regler (2) einzuwirken, damit der Balken nur zu mähen anfängt, wenn der Hebel (4) die Mitte seines Hubs überschreitet hat. ACHTUNG! Bevor den Hebel zum Einschalten des Werkzeugs (4) zu senken, ist der Sicherheitsfinger(3) immer freizugeben.

■ **EINSTELLUNG RIEMENSPANNERSTEUERUNG (Abb.6)** ACHTUNG! Die Räder des Motormähers müssen anfangen, zu drehen, wenn der Steuerhebel (Abb.5 Teil 1) das Mittelpunkt seines Hubs überschreitet hat. Wenn der oben genannte Hebel vollständig gezogen ist, daß heißt in der Arbeitsstellung, muß die Feder des Riemenspanners (2) um zirka 6-8 mm länger werden. Um das zu tun, ist auf den Regler (1) einzuwirken.

■ **EINSTELLUNG MÄHBALKENHÖHE (Abb.7)** Beim Mähen auf unebenen Böden ist die Höhe des Mähbalkens zu verstellen. Wie folgt vorgehen: die Schraubenmutter (1) lockern, den Gleitblock (2) in die gewünschte Stellung bringen und die Schraubenmutter spannen. Der Vorgang ist für beide Gleitblöcke durchzuführen.

■ **MESSEREINSTELLUNG (Abb. 8)** Durch Verschleiß entstandenes Spiel zwischen Messer und Messerführung, muß die Messerführung nachgestellt werden. Dazu Kontermutter lösen und mit Sechskantschlüssel Verstellerschraube (1) nachstellen. Nach der Einstellung muß sich das Mähmesser von Hand frei bewegen lassen.

■ **SEITLICHE EINSTELLUNG DER LENKHOLME (Abb. 14)** Die Lenkholme können seitlich auf 3 verschiedene Stellungen eingestellt werden. Dazu folgendermaßen: den Hebel (8) im Gegenuhrzeigersinn drehen, um die Sperre auszuschalten. Die Lenkholme auf die gewünschte Stellung bringen. Die Lenkholme erneut blockieren, indem man den Hebel (8) im Uhrzeigersinn dreht und sicherstellen, daß die Zähne perfekt eingerastet sind.

■ **WARTUNG UND EINLAGERUNG** Alle Muttern, Bolzen und Schrauben auf festen Sitz kontrollieren, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Vor dem Einlagern die Maschine abkühlen lassen. Auf keinen Fall Benzin im Tank lassen, wenn sie in einem Gebäude abgestellt wird, da austretende Gase sich entzünden könnten. Das Entleeren des Benzintankes sollte nur im Freien erfolgen. Um Brandgefahr zu vermeiden, den Motor, den Auspufftopf und den Treibstofftank frei von Laub, Gras oder zu viel Fett halten.

GETRIEBEGEHÄUSE (Abb.9) Schmiermittel Öl SAE 80 verwenden. Vor dem Motoranlassen ist der Ölstand zu kontrollieren. Die Kontrolle des Ölstandes wird beim Abschrauben der Ölstandschrabe an der Seite des Gehäuses durchgeführt. Den Stand ist alle 60 Arbeitsstunden zu kontrollieren. *WICHTIG! Um eine Verunreinigung des Grundwassers zu vermeiden, darf Altöl nicht in Kanalisationssysteme bzw. Wasserläufe geschüttet werden. Altöllager befinden sich an allen Tankstellen oder an Mülldeponien, die über eine Zulassung laut Gemeindeverordnungen des Wohnsitzes verfügen.* MÄHBALKENANTRIEB (Abb.10) Es gibt 1 Schmierpunkte (1) Wichtig Nach jeder Benutzung des Motormähers den Mähbalken und alle Bewegungsteile reinigen und einfetten.

WARTUNG DES MOTORS (in der entsprechenden Veröffentlichung immer nachschauen). Der Motormäher wird mit dem Viertaktmotor ohne Öl geliefert. Den Behälter bis zum gezeigten Stand einfüllen (Kapazität zirka 0,500 kg.). Für den Öltyp und die Viskosität sich nach den Anweisungen der Herstellerfirma richten.

WARTUNG DES MÄHBALKENS Der Motormäher ist sicherlich eine der am meisten benutzten landwirtschaftlichen Ausrüstungen und erfordert daher eine gute und regelmäßige Wartung. Nach jeder Mäharbeit empfiehlt sich, die Maschine gründlich zu reinigen. Wenn die Maschine für lange Zeit nicht benutzt wird, ist unentbehrlich, den Mähbalken und den Messerbalken mit Korrosions- und Oxydationsschutzmitteln zu schützen.

Das Vorhandensein von Unreinheiten und Fremdkörpern auf dem Rasen reduziert unvermeidlich das Schärfen der Schneidzähne vom Mähbalken. Deshalb ist von Nutzen, den Messerbalken zu schärfen und die Unversehrtheit seiner Zähne ungefähr alle 10 Arbeitsstunden zu kontrollieren. Nur mit perfekt scharfen Zähnen des Messerbalkens kann ein optimaler Schnitt erzielt werden. Außerdem ist es nützlich, eine regelmäßige Kontrolle und ein eventuelles Einstellen des "Spiels" vom Messerbalken bei den Gleithaltern durchzuführen.

Im Falle, dass die Maschine mit Luftreifen ausgestattet ist, den Reifendruck regelmäßig überprüfen - empfohlener Wert 1,5 Bar (21 PSI). Der auf dem Reifen angegebene max. Reifendruck darf nicht überschritten werden.

■ **SCHÄRFEN DES MESSERBALKENS (Abb.11)** Je nach Häufigkeit und Art des Einsatzes müssen die Schneidelemente regelmäßig neu geschliffen werden. Um ein perfektes Schärfen zu erzielen, ist eine elektrische Schärfmaschine (15.000/20.000 Umdrehungen je Minute) mit Schleifkopf von 25 mm. Durchmesser und 35 mm Länge einzusetzen. Der Messerbalken ist mit dem Kopf der Schleifmaschine von der Stange bis zur Spitze des Schneidelements zu schärfen. Die Messerelemente sind mit einem Winkel von 25 Grad zu schärfen.

■ **DEMONTAGE DES OBERMESSERS (Abb.12)** Schutzhaube entfernen Befestigungsschrauben (1) ausschrauben. Halter und Mitnehmerblock entfernen. Einstellschrauben von Messerführungen lösen Obermesser seitlich herauschieben. Nach mehrmaligen schleifen, empfiehlt sich, bei Bedarf, die Messerklingen zu ersetzen. Das Untermesser sowie die Kunststoff – Messerhalter sind dabei auf Verschleiß zu prüfen, und wenn nötig ersetzen.

■ **BESCHERIBUNG (Abb.13)** 1) Start - Stopp Gashebel 2) Fahrtrieb Bedienungshebel 3) Mähbalkenantrieb Bedienungshebel 4) Motor mit Reversierstarter 5) Mähbalken 6) Hebel für seitliches Verstellen der Lenkholme 7) Stahlring.

■ **TECHNISCHE DATEN** Externe Radlänge: 430 mm. – Leistenbreite: 870 mm.- Gesamtlänge Balkenmäher : 1500 mm. – Gesamthöhe Balkenmäher: 1000 mm. - 2 Räder : 13x5.00-6 – Gewicht: 60 kg. Für weitere technische Merkmale und Detailangaben des Motors siehe beiliegende Bedienungsanleitung.

■ **LÄRMEMISSION UND VIBRATIONEN** Höchstzulässige Schallwerte ist LWA = 94,2 dB(A), Messunsicherheit K =  $\pm 1,3$  dB(A). Schalleistungspegel laut Richtlinie En 12733,  $Leq = 81,4$  dB(A), Messunsicherheit K =  $\pm 1,1$  dB(A). Höchstzulässigevibrationen an den Lenkholmengemäß EN12733. Meßwert in =  $10,39$  m/s<sup>2</sup>, Messunsicherheit K =  $\pm 5,19$  m/s<sup>2</sup>.

## ■ STÖRUNG



Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten Zündkerzenstecker abziehen!

Störung	Beseitigung
Motor springt nicht an	Benzin auftanken
	Gashebel auf Position "START" stellen
	Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufstecken
	Zündkerze überprüfen, eventuell erneuern
	Kraftstoffhahn aufdrehen (nur für Motoren mit Kraftstoffhahn)
Motorleistung lässt nach	Luftfilter reinigen
Unsauberer Schnitt	Messerklingen nachschleifen / erneuern Schnittspiel nachstellen
Mähwerk / Radantrieb funktioniert nicht	Bowdenzug nachstellen
	Montage der Räder überprüfen
	Keirliemen überprüfen / einstellen und/oder erneuern
Störungen, die mit Hilfe dieser Tabelle nicht behoben werden können, dürfen nur durch einen autorisierten Fachbetrieb behoben werden.	

## Indice

### Introduzione

### Condizioni di utilizzazione

### Norme di sicurezza

### Trasporto

### Montaggio

### Regolazione

### Manutenzione

### Dati tecnici

### Rumore aereo e vibrazioni

### Guasti



Pericolo grave per l'incolumità dell'operatore e delle persone esposte.

## Introduzione

Gentile cliente, la ringraziamo per la fiducia accordata ai ns. prodotti e le auguriamo un piacevole utilizzo della sua macchina.

Abbiamo creato queste istruzioni per l'uso allo scopo di assicurare, fin dall'inizio, un funzionamento privo d'inconvenienti. Seguite attentamente questi consigli, avrete la soddisfazione di possedere per molto tempo una macchina che funziona a dovere.

Le nostre macchine, prima di essere fabbricate in serie, vengono collaudate in maniera molto rigorosa e, durante la fabbricazione vera e propria, sono sottoposte e severi controlli. Ciò costituisce, per noi e per voi, la migliore garanzia che si tratta di un prodotto di riprovata qualità.

Questa macchina è stata sottoposta a rigorosi test neutrali, nel paese d'origine, e risponde alle norme di sicurezza in vigore. Per garantire questo, è necessario utilizzare esclusivamente ricambi originali.

L'utilizzatore perde ogni diritto di garanzia qualora vengono utilizzati ricambi non originali.

Con riserva di variazioni tecnico-costruttive. Per informazioni e per ordinazioni di pezzi di ricambio si prega citare il numero di articolo e il numero di produzione.

■ **DATI PER L'IDENTIFICAZIONE (FIG. 1)** L'etichetta con i dati della macchina e il numero di matricola è sul fianco destro della motofalce, sotto il motore. Nota - Nelle eventuali richieste di Assistenza Tecnica o nelle ordinazioni delle Parti di Ricambio, citare sempre il numero di matricola della motofalce interessata.

■ **CONDIZIONI DI UTILIZZAZIONE - LIMITI D'USO** La motofalciatrice è progettata e costruita per eseguire operazioni di falciatura di terreni erbosi e deve lavorare esclusivamente con attrezzi e con ricambi originali. Ogni utilizzo diverso da quello sopra descritto è illegale; comporta, oltre al decadimento della garanzia, anche un grave pericolo per l'operatore e per le persone esposte.

### ■ NORME DI SICUREZZA

**Attenzione: prima del montaggio e la messa in funzione leggere attentamente il libretto istruzioni. Le persone che non conoscono le norme di utilizzazione non possono usare la macchina.**

1 Prima di iniziare il lavoro con la macchina procedere ad un controllo visivo e verificare che tutti i sistemi antinfortunistici, di cui essa è dotata, siano perfettamente funzionanti. Controllare che le lame non siano usurate o danneggiate. Sostituire i particolari danneggiati o usurati.



2 L'uso della macchina è vietato ai minori di 16 anni e alle persone che hanno assunto alcol, medicine o droghe.

3 La macchina è stata progettata per essere utilizzata da un solo operatore addestrato. L'utilizzatore dell'apparecchio è responsabile di danni arrecati ad altre persone ed alle loro proprietà; controllare che altre persone, soprattutto i bambini stiano lontani dalla zona di lavoro (10 mt.).

- 4 Esaminare accuratamente il terreno da falciare. Allontanare tutti i corpi estranei come pietre, bastoni, fili metallici, ossi dal terreno prima di iniziare le operazioni di falciatura. Lavorare solo alla luce del giorno, oppure in presenza di una buona illuminazione artificiale.
- 5 Non mettere in moto la macchina quando si è davanti alla barra, né avvicinarsi ad essa quando è in moto. Tirando la funicella di avviamento del motore, la barra e la macchina stessa devono rimanere ferme.
- 6 Assicurarsi sempre di avere buoni punti di appoggio durante la falciatura sui pendii. Non falciare in salita o discesa nel senso della pendenza, oppure su pendii con inclinazione superiore ai 10°.
- 7 Durante il lavoro, per maggiore protezione, vanno indossate protezioni acustiche (cuffie e/o tappi), calzature antinfortunistiche e pantaloni lunghi. Attenzione: la barra falciante in movimento è potenzialmente pericolosa per mani e piedi. Importante inoltre camminare e non correre durante il lavoro.
- 8 Durante il trasporto della macchina e tutte le operazioni di manutenzione, pulitura, cambio attrezzi, il motore deve essere spento. Per il trasporto o il sollevamento della motofalciatrice occorre mettere assolutamente la protezione sui denti della barra falciante. Allontanarsi dalla macchina solo dopo avere spento il motore e staccato il cappuccio della candela di accensione.
- 9 Non avviare la macchina in locali chiusi dove si possono accumulare esalazioni di monossido di carbonio.
- 10 **AVVERTENZA** La benzina è altamente infiammabile, conservare il carburante in appositi recipienti. Non fare il pieno di benzina in locali chiusi né con il motore in moto. Non fumare e fare attenzione alle fuoriuscite di combustibile dal serbatoio. In caso di fuoriuscita non tentare di avviare il motore, ma allontanare la macchina dall'area interessata evitando di creare fonti di accensione finché non si sono dissipati i vapori della benzina. Rimettere a posto correttamente i tappi del serbatoio e del contenitore della benzina. Non aprire il tappo della benzina con motore acceso o quando è caldo.
- 11 Attenzione al tubo di scarico. Le parti vicine possono arrivare a 80°. Sostituire i silenziatori usurati o difettosi. Mantenere il motore, il tubo di scarico e il serbatoio della benzina liberi da erba, foglie e grasso in eccesso.
- 12 Utilizzare la motofalciatrice solo su superfici erbose. Spegnerne il motore quando si attraversano superfici diverse da quella erbosa da rasare.
- 13 Ogni utilizzo improprio, riparazioni effettuate da personale non specializzato o l'impiego di ricambi non originali, comportano il decadimento della garanzia e il declino di ogni responsabilità della ditta costruttrice.

**TRASPORTO** Per la movimentazione è previsto l'uso di carrello elevatore. Le forche, allargate al massimo consentito, vanno inserite negli appositi spazi del pallet. La massa della macchina è indicata nella etichetta della marcatura e riportata nei dati tecnici.

**MONTAGGIO DELLA MOTOFALCE** La motofalce viene consegnata a destinazione, salvo accordi diversi, smontata e sistemata in un adeguato imballaggio. Per completare il montaggio osservare la seguente procedura:

**MONTAGGIO SUPPORTO MANUBRIO E MANUBRIO (Fig.14)** Il tubo supporto manubrio (2) va avvitato al telaio della motofalce (4). Per fare questo utilizzare la maniglia bloccaggio (8) già posizionata sul tubo e ruotarla in senso orario. Fissare il manubrio (1) al tubo supporto (2) per mezzo delle viti (3). Attenzione: le rondelle con diametro maggiore vanno posizionate in corrispondenza delle asole. Per facilitare il lavoro dell'operatore si può regolare l'altezza della stegola agendo sulle viti (3).

**MONTAGGIO CAVO ACCELERATORE (Fig.2)** Posizionare a fondo corsa la leva (1) installata sul motore come indicato dalla freccia "A" in figura. Portare a fine corsa il manettino comando acceleratore (2) installato sulla stegola come indicato dalla freccia "B" in figura. Inserire il cavo

(3) nel foro (4), fissare la guaina (5) con l'apposito cavallotto (6) e bloccare con la vite (7). Attenzione : il manettino acceleratore in posizione “stop” deve spegnere il motore.

■ **MONTAGGIO CAVO COMANDO MARCIA (Fig.3)** Il cavo di comando (1) è già collegato alla leva tendicinghia del telaio ed alla leva (2). Fissare la leva (2) sul manubrio tramite la vite (3) presente nella busta accessori.

■ **MONTAGGIO CAVO INNESTO BARRA (Fig.15)** Il filo è già collegato alla leva tendi attrezzi nera posta sotto il telaio. Occorre farlo passare all'interno dell'anello tenuta fili in acciaio (fig.13 part.7) del tubo supporto stegola poi nel foro del nasello (2). La parte terminale (3) deve entrare nel foro della leva innesto attrezzo rossa (4).

■ **MONTAGGIO LAMA FALCIANTE + MOVIMENTO BARRA (Fig.4-4A-7)** Attenzione ! Prima di maneggiare la lama falciante avere la precauzione di montare la protezione che trovate all'interno del cartone e usate sempre guanti robusti. Per facilitare il montaggio della barra falciante (A fig.7) al movimento (B fig.7) si consiglia di eseguire il lavoro a banco (tavolo da lavoro).

Fig.4 - La motofalce è provvista di un attacco che consente il collegamento rapido e facile del gruppo movimento barra alla macchina. A motore spento e con la macchina in posizione orizzontale, inserire completamente il perno della barra (1), nella sua sede (2) dopo averlo ingrassato con olio motore. Montare la cinghia (3) sulla puleggia della macchina poi su quella della barra falciante. Montare il cofano spartierba (6) fissarlo sull'antivibrante anteriore (8) poi sulla vite saldata. Mettere la rondella (10) ed avvitarlo con il dado (12). **Fig. 4A)** Posizione 1 e 2: ruotare la maniglia (13) fino ad agganciare la molla (14) all'attacco (15). Posizione 2 e 3: per completare l'aggancio ruotare la maniglia (13) in senso inverso fino a mettere in tensione la molla (14).

■ **MESSA IN MOTO (Fig.5)** ATTENZIONE : la motofalce viene consegnata con il motore a 4 tempi senza olio. Il serbatoio ha una capacità di circa 0,5 kg. e va riempito fino al livello indicato. In ogni caso leggere sempre attentamente le istruzioni relative al motore. Portare il manettino dell'acceleratore (1) sulla posizione Start quindi avviare il motore. Regolare il manettino in modo da raggiungere il regime di giri del motore desiderato. Per innestare la barra falciante è sufficiente ruotare verso l'alto il fermo di sicurezza (3) e abbassare la leva (4). Al rilascio della leva (4) la barra si arresta.

Per innestare la marcia avanti è sufficiente ruotare verso il basso il fermo di sicurezza (5) e tirare la leva (1). Al rilascio della leva (1) la macchina si arresta.

In caso di accidentale e imprevisto ostacolo, bisogna lasciare immediatamente le due leve di comando (2-3). A lavoro ultimato, per spegnere il motore, portare il manettino acceleratore (1) in posizione Stop.

■ **REGISTRAZIONE E INNESTO BARRA FALCIANTE ( Fig.5)** Per aumentare la tensione della cinghia tra macchina ed attrezzo, occorre intervenire sui registri (2) in modo che la barra inizi a falciare solo quando la leva rossa (4) ha superato metà della propria corsa. ATTENZIONE : prima di abbassare la leva innesto attrezzo (4) occorre sempre sganciare la levetta di sicurezza (3).

■ **REGISTRAZIONE COMANDO TENDICINGHIA (Fig.6)** Attenzione Le ruote della motofalce devono iniziare a girare solo quando la leva di comando (fig.5 part.1) ha superato la metà della propria corsa. Quando la suddetta leva è completamente tirata, cioè in posizione di lavoro, la molla di carico del tendicinghia (2) si deve allungare di circa 6 – 8 mm. Per ottenere le condizioni sopra citate, agire sul registro (1) installato nelle vicinanze del tendicinghia.



■ **REGOLAZIONE ALTEZZA BARRA FALCIANTE (Fig.7)** Dovendo falciare su terreni accidentati è necessario regolare l'altezza della barra falciante. Procedere nel modo seguente : allentare il dado (1), portare il pattino (2) nella posizione desiderata e serrare il dado. Eseguire l'operazione su entrambi i pattini.

■ **REGOLAZIONE DELLA LAMA (Fig.8)** Dopo la sostituzione di una lama o dopo alcune ore di lavoro, è necessaria la regolazione dei premi-lama tramite le viti (1) e il loro controdado. Per il controllo di ogni regolazione si deve dapprima smontare il cofano, poi fare ruotare lentamente con la mano la puleggia (2) e verificare che le lame si muovano liberamente.

■ **REGOLAZIONE LATERALE DEL MANUBRIO (Fig.14)** Il manubrio della motofalciatrice è orientabile sia lateralmente che in altezza. E' consigliabile, prima di iniziare qualsiasi tipo di lavoro, regolare il manubrio alle esigenze dell'operatore per rendere la macchina facilmente manovrabile in ogni movimento. La regolazione laterale del manubrio si può ottenere su 3 diverse posizioni agendo nel modo seguente:

- 1) ruotare in senso antiorario la leva (8) per disinserire il bloccaggio.
- 2) Regolare il manubrio nella posizione desiderata.
- 3) Bloccare nuovamente il manubrio ruotando la leva (8) in senso orario ed accertarsi che i denti siano perfettamente incastrati.

■ **MANUTENZIONE E RIMESSAGGIO** Mantenere serrati tutti i dadi, i bulloni e le viti per garantire il funzionamento della macchina nelle condizioni di sicurezza. Lasciar raffreddare la macchina prima di immagazzinarla e comunque non riportarla con benzina nel serbatoio all'interno di un edificio, dove i vapori possono raggiungere una fiamma libera o una scintilla. Svuotare il serbatoio all'esterno. Per ridurre il pericolo di incendio mantenere il motore, il silenziatore e la zona di immagazzinamento della benzina liberi da foglie, erba e grasso in eccesso.

SCATOLA CAMBIO (Fig.9) Lubrificante usare olio SAE 80. Verificare il livello dell'olio prima dell'avviamento del motore, svitando il tappo sul fianco della macchina. Controllare il livello ogni 60 ore di lavoro. *IMPORTANTE! Per evitare l'inquinamento delle falde acquifere, l'olio esausto non deve essere gettato in scarichi fognari o canali idrici. Depositi per l'olio esausto sono ubicati presso tutti i distributori di benzina, oppure in discariche autorizzate secondo le normative comunali del Comune di residenza.*

TRASMISSIONE BARRA FALCIANTE (Fig.10) Punto di ingrassaggio (1). Importante. Dopo ogni uso della motofalce pulire ed ingrassare la barra falciante e tutti gli organi in movimento.

MANUTENZIONE MOTORE (consultare sempre la pubblicazione specifica). La motofalce viene consegnata con il motore a 4 tempi senza olio.

Riempire il serbatoio fino al livello indicato (capacità circa 0,5 kg.). Per il tipo di olio e viscosità attenersi alle indicazioni della casa costruttrice.

MANUTENZIONE BARRA FALCIANTE La motofalce è certamente una delle attrezzature agricole più utilizzate e richiede pertanto una buona e frequente manutenzione. Si consiglia di pulire a fondo la macchina dopo ogni sfalcio. Quando la macchina non viene usata per lunghi periodi è indispensabile proteggere barra e lama con sostanze anticorrosive ed antiossidanti. La presenza di impurità o corpi estranei sul prato, toglie inevitabilmente l'affilatura ai denti di taglio della barra falciante. E' utile, pertanto, affilare la lama e controllarne l'integrità dei denti ogni 10 ore circa di utilizzo. Solamente con i denti della lama perfettamente taglienti si può ottenere il taglio ottimale. E' utile, inoltre, un periodico controllo ed eventuale messa a punto del "gioco" della lama nei supporti di scorrimento. Nel caso la macchina sia dotata di ruote pneumatiche si prega di verificare periodicamente la pressione di gonfiaggio dei pneumatici, il valore consigliato è di 21 PSI (1,5 Bar). Prestare comunque attenzione a non superare il valore massimo indicato sul pneumatico stesso.

■ **AFFILATURA DELLA LAMA (Fig.11)** In relazione alla frequenza ed il tipo di impiego, le sezioni di taglio vanno periodicamente riaffilate. Per ottenere una affilatura perfetta va impiegata un'affilatrice elettrica (15.000/20.000 giri al minuto) a testa molare di diametro 25 mm. e lunghezza 35 mm. La lama va affilata dall'asta alla punta della sezione con la testa della mola. Le sezioni di lama vanno affilate sotto un angolo di 25 gradi.

■ **SOSTITUZIONE DELLA LAMA FALCIANTE (Fig. 12)** Lo smontaggio della lama superiore per l'affilatura o la sostituzione avviene svitando le viti (1) e sfilando la lama tramite un perno infilato nel foro (2). Dopo 2 o 3 affilature è consigliata la sostituzione della lama. La lama inferiore si consiglia di sostituirla, in base all'usura, dopo un paio di cambi di quella superiore. Contemporaneamente si sostituiscono i premilama in plastica (3).

■ **DESCRIZIONE (Fig. 13)** 1) Manettino comando acceleratore - 2) Leva comando della trasmissione ruote motrici - 3) Leva comando innesto barra - 4) Motore - 5) Barra falciante - 6) Leva regolazione manubrio laterale - 7) Anello tenuta fili in acciaio.

■ **DATI TECNICI:** Scartamento: 430 mm - Larghezza barra: 870 mm - Lunghezza complessiva: 1500 mm - Altezza complessiva: 1000 mm - Ruote: (2) 13x5.00-6 - Massa: 60 kg. MOTORE: Raffreddamento: ad aria. Per altri dati tecnici e particolari del motore, vedere l'allegato manuale di istruzioni dello stesso.

■ **RUMORE AEREO E VIBRAZIONI** Valore di pressione acustica secondo EN 12733  $L_{eq} = 81,4$  dB (A), valore d'incertezza della misura  $K = \pm 1,1$  dB (A). Valore di potenza acustica al posto di lavoro secondo EN 12733  $L_{wa} = 94,2$  dB (A), valore di incertezza della misura  $K = \pm 1,3$  dB (A). Vibrazioni alle stegole secondo EN 12733. Valore rilevato =  $10,39$  m/s<sup>2</sup>. Valore d'incertezza nella misura  $K = \pm 5,19$  m/s<sup>2</sup>.

## ■ GUASTI



Prima di effettuare qualsiasi operazione, staccare il cappuccio della candela !

Guasto	Rimedio
Il motore non si avvia	Carburante esaurito, fare rifornimento.
	Controllare che l'acceleratore sia posizionato su START.
	Controllare che il cappuccio candela sia ben inserito.
	Controllare lo stato della candela ed eventualmente sostituire.
	Controllare che il rubinetto del carburante sia aperto (solo per i modelli in cui è previsto).
La potenza del motore diminuisce	Filtro aria sporco, pulirlo.
Taglio dell'erba irregolare	Riaffilare o sostituire la lama falciante. Correggere il gioco della barra falciante.
La barra falciante non funziona o le ruote non girano	Regolare i registri dei cavi di trasmissione.
	Controllare che le ruote siano fissate all'albero.
	Controllare il posizionamento e l'integrità delle cinghie di trasmissione, riposizionarle e/o sostituirle.
Nel caso non si riesca a porre rimedio al guasto, rivolgersi ad un centro di assistenza autorizzato.	

## List of contents

### Introduction

### Conditions of use

### Safety norms

### Transport

### Assembly

### Regulating

### Maintenance

### Technical data

### Noise and vibration level

### Fault



Serious risk for operator and bystander safety.

## Introduction

Dear Customer:

Thank you for your confidence in purchasing our products. We wish you to enjoy using our machines. The following working instructions have been issued to ensure you a reliable running from the beginning. If you carefully follow such information the machine will operate with complete satisfaction have a long service life. Our machines are tested under the most severe conditions before being put into production and are subjected to strict continuous tests during manufacturing stages.

The present unit has been tested in the country of origin by independent testing authorities in accordance with strict work norms and safety standards.

When required, only original spare parts must be used to maintain guaranteed function and safety levels. The operator forfeits any claims which may arise, if the machine shows to be fitted with components other than original spare parts. Subject to changes in design and construction without notice.

For any questions or further information and spare part orders, we need to be informed of the unit serial number printed on the side of the machine.

■ **IDENTIFICATION DATA (Fig. 1)** The tag plate with the machine data and Serial N° is on the right side of the scythe mower under the engine. Note - Always state your motor cultivator serial number when you need Technical Service or Spare Parts.

■ **CONDITIONS OF USE AND LIMITATIONS OF USE** This motor mower is designed and built to mow grass on fodder cropped land. The motor mower must only be used with original equipment and spares. Any use other than that described above is prohibited and will involve, in addition to cancellation of the warranty, serious risk for the operator and bystanders.

### ■ SAFETY PRECAUTIONS

Attention: Before assembly and putting into operation the machine, please read the operating instruction carefully. Persons not familiar with these instructions should not use the machine.

1 Always make a visual inspection of the mower before using it. The mower must be in a safe operating condition. Damaged or worn parts must be replaced immediately.



2 Persons who are not familiar with the operating manual, as well as children, adolescents under the age of 16 and persons under the influence of alcohol, drugs or medication must not operate the mower.

3 The unit was designed in order to be used by 1 trained operator only. The person using the mower is responsible for any accidents involving other persons or their properties. When operating the machine, the user should ensure that no others, particularly children, are standing in the area.

- ▲ 4 Carefully check the whole area to be mown. Remove all foreign objects, such as stones, sticks, wires, bones, etc. Use the mower only in daylight or if the working area is well illuminated.
- ▲ 5 Do not start the engine if anyone is standing in front of the cutter bar – the cutter and wheel drives must not be engaged.
- ▲ 6 Always mow across a slope. Never mow up or down a slope or on slopes with an inclination higher than 10°.
- ▲ 7 During operations you need to use ear protectors, sturdy footwear and long trousers should be worn. Be very careful, when working, the blade is potentially hazardous for hands and feet. Always walk and never run while operating the machine.
- ▲ 8 During the machine transport and all the maintenance, cleaning, equipment change operations, the engine must be switched off. The blade guard must be mounted on the cutter bar if the mower is transported or lifted. Before leaving the machine, please switch the engine off.
- ▲ 9 Do not start the machine in closed rooms/areas to avoid dangerous carbon monoxide fumes.
- ▲ 10 **WARNING !!** The petrol/gasoline is highly inflammable. Store fuel only in containers specifically designed for the storage of such materials. Don't fill the tank neither in closed areas, nor when engine is on, don't smoke and be careful to the petrol/gasoline loss from the tank. In case of leak, don't try to switch the engine on but move the machine away from the area in order to avoid ignition source until the gasoline vapours fade away. Re-place the tank caps and the gasoline box. Never open the cap of the fuel tank, or add fuel, while the engine is running or the unit is hot.
- ▲ 11 Keep attention to the exhaust pipe. The parts near the pipe can reach 80°C. Keep the exhaust and engine free of leaves, grass and spilt oil.
- ▲ 12 The cutter drive must be disengaged when the mower is not on grassland.
- ▲ 13 If the machine is incorrectly used, and/or the repairs are performed by non-authorized technical staff, and/or non original equipments are fitted, and/or non original parts are used the warranty will decline and the manufacturer will not be liable for any damages to persons or properties.

■ **TRANSPORT** A forklift truck should be used to move the machine. The forks should be opened as far as possible and inserted into the pallet. The weight of the machine is given on the Manufacturer's data plate together with the other technical information.

■ **ASSEMBLY SCYTHE- MOWER** Unless otherwise agreed, the scythe – mower is delivered disassembled and placed in a packing case. For assembly to be completed, the step/ by/ step procedure is as follows:

■ **ASSEMBLY HANDLEBARS SUPPORT AND HANDLEBARS (Fig.14)** The handlebar support tube (2) has to be screwed up to the motor mower frame (4). In order to perform such operation you have to use the tightening handle (8) you can find already positioned on the tube. Rotate it clockwise. Fix the handlebar (1) to the support tube (2) using the screws. (3) attention ! the washers showing the biggest diameter should be positioned in correspondence with the slots. The operator can adjust the handlebar height operating on the screws to make his own job easier (3).

■ **ASSEMBLY OF THE THROTTLE CABLE (Fig. 2)** Put the lever all the way through (1). Such lever is placed on the engine as shown by arrow "A" in the figure. Bring the throttle cable handle all the way (2) which is placed on the handlebar as shown by arrow "B" in the figure. Insert the cable (3) into the hole (4) , fix the covering (5) using the corresponding staple (6) and fix the screw (7). Attention ! the throttle handle on "stop" position should switch the engine off.

■ **ASSEMBLY CABLE FORWARD SPEED (Fig.3)** The driving cable (1) is already linked to the belt stretcher lever of the frame to the lever (2). Please tighten the lever (2) on the handlebar using the screw (3) you can find into the loose parts bag.

■ **ASSEMBLY CABLE FOR BAR CONNECTION (Fig.15)** the cable is already linked to the black level placed under the frame and you need to make the cable to pass into the nib place on the side of the frame. Make the cable to pass into the steel ring of the handlebar support (fig.13 part.7) and into the nib hole (2) then into the red lever (4).

■ **CUTTING BLADE ASSEMBLY+ BAR MOUVEMENT (Fig. 4-4A-7)** ATTENTION ! before handling the cutting bar please assemble the protection part you can find inside the packaging box. For protection safety purposes, please always wear a pair of hardy gauntlets. To make the assembly of the cutting blade (A fig.7) device to the unit (B fig. 7) easier we recommend you to perform the work on a work bench. Fig. 4) The cutting mower is equipped with a joint which allow the easy quick connection of the cutting set to the unit. The engine has to be switched off and the unit put in horizontal position: grease the bar pin with engine oil (1) and insert it all the way into its seat (2).

Assemble the belt (3) on the pulley, then on the cutting bar. Assemble the grass separating cover (6) and fix it on the front antivibrating part (8) then on the welded screw (7). Put the washer (10) on the screw and screw it with the nut (12).

**Fig. 4A)** Position 1 and 2 : turn the handle (13) until you are able to couple the right side spring (14) to the connection (15) . Position 2 and 3 : to complete the above coupling, rotate the handle (13) in the opposite direction until you are able to tension the spring (14).

■ **STARTING UP (Fig. 5)** ATTENTION!: the scythe mower is delivered with a 4 stroke engine: oil is not included.

The tank has a capacity for about 0,500 kg. and has to be filled in up to the shown level. Anyhow, please always read very carefully the enclosed instruction referring to engine. Put the throttle handle (1) on start position, then switch the engine on. Adjust the handle in order to get to the needed engine revolutions.

In order to connect the cutting bar it is sufficient to rotate the safety catch (3) to the top and to lower the lever (4). When the lever (4) is released. the bar stops.

In order to engage the forward speed it is sufficient to turn down the safety catch (5) and pull the lever (1). When the lever is released (1) the machine stops.

In case you have to face an unforeseen and accidental obstacle, you should immediately leave the two driving levers (2 and 3). When you finished your work, please switch the engine off, and put the throttle handle (1) on stop position.

■ **ADJUSTING AND CONNECTION FOR THE SCYTHING BAR (Fig.5)** To increase the belt tension between the unit and the accessories, you should act on the adjusters (2) to make the bar to start scything only when the red lever (4) has crossed half its way. ATTENTION : before lowering the accessories insert red lever (4), you should always unhook the safety lever (4).

■ **BELT- STRETCHER CONTROL ADJUSTMENT (Fig.6)** Attention : the motor-mower wheels should start to turn when the driving lever ( fig.5 part.1) has crossed half its way. When the mentioned lever is completely pulled, on working position, the belt-stretcher load spring (2) should extend between 6-8 mm. To obtain the am conditions you have to act on the nut (1) set close near the belt-stretcher control.

■ **ADJUSTMEN OF THC SCYTHING BAR HEIGHT (Fig.7)** If you need to scythe on uneven grounds it is necessary to adjust the scything bar height. Please follow the instruction: loosen the nut (1), bring the plastic strip (2) to the needed position and tighten the nut. Please perform the operation on both the plastic strips.

■ **CUTTING BLADE REGULATION (Fig. 8)** After the blade substitution or after some working hours the knife-guide should be regulated by using means of screws (1) and their locknut. Every time in order to control the regulation you have first to disassemble the hood then slowly make the pulley to turn (2) and then verify if the blades are easily moving.

■ **HANDLEBAR SIDE ADJUSTMENT (Fig. 14)** The mower handlebar can be both side and height adjusted. It would be better before starting to work, to regulate the handlebar according to operator needs in order to make the machine easier to handle in every position. The side handlebar adjustment can be obtained on 3 different positions: please follow the steps: turn the lever anticlockwise (8) to detach the clamping regulate the handle in the needed position. Fix the handlebar again turning the lever (8) clockwise and check that teeth/gears should be fully connected.

■ **SERVICE AND GARAGING** Keep attention that all the nuts, screws and bolts are tightened in order to guarantee a good machine working on safety conditions. Leave the machine to cool before garaging anyhow don't room it if the tank still contains some fuel as the vapours could reach some blades or sparks. The fuel tank is to be drained outdoors only. To lower the fire danger, keep the engine, the silencer and the fuel area free from leaves, grass or greasy substances.

GEARBOX (fig.9) lubricating : use SAE 80 Please verify the oil level before switch the engine on. The oil level can be verified unscrewing the cap placed on the side of the gearbox. Please change / check the oil level every 60 working hours.

*ATTENTION! The used oil must not be drained into the sewer system or waterworks. In order to prevent any pollution to the water-table. Most garages have used oil deposits, or use the authorized deposits according to your local authority regulations.*

TRANSMISSION SCYTHING BAR (Fig. 10) greasing point (1) Important : after every use of the scythe-mower, please clean and grease the scything bar and all parts mechanisms.

ENGINE SERVICING ( please read the specific part). The motormower is delivered equipped with a 4 stroke engine, NO OIL is included. Please fill the tank in up to the shown level ( capacity about 0,500 kg.) . Referring to the oil/viscosity type, please follow the engine producer instructions.

SCYTHING BAR SERVICING : the motormower is undoubtedly one of the most used agricultural equipment and need a good and frequent servicing. We recommend you to clean very deeply after every use. If the machine is not used for long periods it is ESSENTIAL to protect the blade and the bar using some anticorrosive and antioxidant materials. The presence of impurities or foreign bodies on the meadow, damages the teeth sharpening of the scything bar. It is useful to sharpen the blade and check the teeth integrity every 10 hours use. Only if you keep a good sharpening teeth level you can obtain the best grass cut. Furthermore it is good to perform a periodical control and a possible setting up of the " clearance" of the blade in the sliding supports. In case the machine is equipped with pneumatic wheels . You are kindly requested to periodically verify the inflation pressure level for the tires : the recommended value is 21 PSI ( 1,5 Bar) . However be careful not to exceed the maximum value indicated on the tire itself.

■ **BLADE SHARPENING (Fig. 11)** According to the frequency and the type of use, the cutting sections have to be sharpened about every 10 hours working. To obtain a perfect sharpening you need to use an electric sharpening machine ( 15.000/20.000 turns/minute), grinding-headed with a diameter 25 mm and length 35 mm. The blade has to be sharpened from the internal part of the rod to tip end section using the head grinding. The blade sections have to be sharpened in a 25° deg. angle.

■ **REPLACEMENT THE SCYTHING BLADE (Fig.12)** To remove the top knife to change and sharpen it, remove screws (1) and pull the knife out with a pin push into hole (2). We recommend changing the knife after 2 or 3 sharpenings. The bottom knife should be changed after the cutting knife should be changed after a couple of changes of the upper one. In the meantime you have to change the plastic knife guides (3).

■ **DESCRIPTION (Fig.13)** 1) Throttle control 2) Transmission control for driving wheels lever 3) Bar connection driving level 4) Engine 5) Scything bar 6) Lever for the regulation of the side handlebar 7) Steel ring of the handlebar support.

■ **TECHNICAL DATA** Track: 430 mm. - Cutting bar width : 870 mm. – Total motor-mower length 1500 mm. – Total motor-mower height 1000 mm. – Wheels: (2) 13x5.00-6 – Mass: 60 kg. For further technical data and details for the engine, please see the enclosed instructions manual.

■ **NOISE AND VIBRATION LEVEL** Measured sound power level,  $L_{wa} = 94,2$  dB (A), with a uncertainty value  $K = \pm 1,3$  dB (A). Measured sound pressure level with En12733,  $L_{eq} = 81,4$  dB (A), with a uncertainty value  $K = \pm 1,1$  dB (A). Handlebar vibration in compliance with EN 12733. Level max detected =  $10,39$  m/s<sup>2</sup>, uncertainty value  $K = \pm 5,19$  m/s<sup>2</sup>.

## ■ FAULT



Before performing any maintenance and clearing work operation , please take the spark-plug cap off.!

FAULT	FAULT CLEARANCE
The engine does not start	check the fuel level, if necessary refuel.
	check the throttle to be on START position
	check the spark-plug connector to be properly attached
	check the spark-plug condition and if necessary replace it
	check the fuel valve to be in the opened position (only for the models showing such feature)
The engine power goes down	the air filter is dirty – please clean it
The grass cut is irregular	sharpen or replace the cutting blade adjust the cutting bar clearance
The cutting bar does not work or the wheels are not turning	adjust the cutting bar cable
	check the wheels to be fasten to the shaft
	check the position and the transmission belts position and condition : realign position and/or replace them.
In case you are not able to remedy the defect/damage according to a.m. table, please contact an authorized service center only .	

## Table des matières

### Introduction

### Conditions d'utilisation

### Mesures de sécurité

### Transport

### Montage

### Réglage

### Entretien

### Données techniques

### Niveau sonore et vibration

### Problème



Danger grave pour l'intégrité de l'opérateur et des personnes exposées.

## Introduction

Cher client,

nous vous remercions de la confiance que vous nous témoignez et vous souhaitons beaucoup de satisfaction dans son utilisation.

Afin de garantir d'emblée un fonctionnement sans accrocs nous avons créé cette notice d'utilisation. Si vous observez exactement les indications suivantes votre appareil fonctionnera toujours à votre entière satisfaction pendant longtemps.

Nos appareils avant la fabrication en série, sont mis à l'essai dans les conditions les plus sévères et, pendant la fabrication même, sont soumis constamment à des contrôles très stricts. De ce fait, nous sommes sûrs de la qualité de nos produits et pouvons vous garantir une machine à toute épreuve.

Cet appareil a été testé et contrôlé par un laboratoire indépendant selon des normes de travail et de sécurité très sévères. Pour conserver à cet appareil les qualités et performances prévues, n'utilisez que des pièces détachées originales. La qualité du travail et votre sécurité en dépendent.

L'utilisateur perd tous ses droits à la garantie lorsqu'il modifie l'appareil par l'adjonction de pièces détachées non d'origine. Dans le but d'améliorer nos produits nous nous réservons le droit d'y apporter des modifications. Pour toutes questions ou commandes concernant les pièces détachées, prière d'indiquer le numéro de référence.

■ **DONNEES D'IDENTIFICATION (Fig. 1)** L'étiquette avec les données de la machine et le numéro de matricule se trouve sur le côté droit de la motofaucheuse, sous le moteur. Note - Fournir le numéro de série de la motofaucheuse pour toute demande d'assistance technique ou commande de pièces.

■ **CONDITIONS D'UTILISATION - LIMITES D'EMPLOI** La motofaucheuse est conçue et construite pour effectuer des opérations de fauchage. Elle ne peut travailler exclusivement qu'avec des outils et des pièces de rechange d'origine. Toute utilisation différente de celle préconisée est illégale et entraîne l'annulation de la garantie, mais représente aussi un danger grave pour l'opérateur et les personnes exposées.

■ **MESURES DE SECURITE** Attention: lire attentivement le manuel d'instructions avant de procéder au montage et à la mise en marche. La machine ne doit être utilisée que par des personnes connaissant le mode d'emploi.

1) Avant utilisation, contrôlez toujours visuellement l'appareil. L'état de l'appareil doit assurer une utilisation en toute sécurité. Remplacez immédiatement les pièces endommagées ou usées.



2) Les personnes ne connaissant pas le contenu de la notice d'utilisation, les enfants, les



adolescents de moins de 16 ans ainsi que les personnes sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments ne doivent en aucun cas utiliser l'appareil.

3) La machine a été projetée pour être utilisée par 1 seul opérateur compétent. L'utilisateur de l'appareil répond entièrement des dommages causés à des tiers ou à leurs biens. Veiller à ce qu'aucun enfant ne se trouve à proximité (10 mt.).

4) Vérifiez entièrement et avec soin le terrain à tondre. Éloignez tous objets à risque (pierres, bâtons, fils de fer, os, etc.). Ne tondez qu'à la lumière du jour ou en présence d'un bon éclairage.



5) Ne pas mettre en marche la machine lorsqu'on se trouve devant la barre et ne pas s'y approcher lorsqu'elle est en marche. Lorsqu'on tire sur la corde du lanceur, la barre de coupe et la machine ne doivent pas se mettre en marche (si c'était le cas, agir sur la vis de réglage du tendeur de courroie).



6) Les pentes sont à tondre uniquement transversalement. Ne tondez jamais une pente en la montant ou en la descendant. Ne tondez jamais une pente inclinée à plus de 10°.



7) Porter des gants, des chaussures de sécurité avec semelles antidérapantes, des lunettes de protection. Utilisez des coquilles anti-bruit pour la protection de l'appareil auditif. Attention : la fraise en mouvement représente un danger potentiel pour les mains et les pieds. Il est aussi très important de marcher et de ne pas courir pendant le travail.



8) Pendant le transport de la machine et toutes les opérations d'entretien, de nettoyage ou de changement d'outils, le moteur doit être à l'arrêt. Avant de transporter ou de soulever la faucheuse, installez impérativement le dispositif de sécurité sur la lame de coupe.



9) Ne mettre jamais en route la machine dans des locaux clos dans lesquels pourraient s'accumuler des émanations de carbone.



10) MISE EN GARDE L'essence est hautement inflammable. L'essence doit être stockée dans des bidons prévus à cet effet.

Ne pas faire le plein d'essence dans des locaux clos et lorsque le moteur est en marche; ne pas fumer ; veiller à ce que le combustible ne déborde du réservoir. En cas de débordement, ne pas tenter de mettre en route le moteur, mais éloigner la machine de la zone concernée en évitant de créer des sources d'inflammation jusqu'à ce que les vapeurs d'essence se soient dissipées. Remettre correctement en place les bouchons du réservoir et du récipient contenant l'essence. Lorsque le moteur est en marche ou lorsque la motobineuse est chauffée, le bouchon du réservoir ne doit pas être ouvert et le remplissage du réservoir est interdit.



11) Ne laissez aucune accumulation de feuilles, d'herbe ou d'huile se former au niveau du moteur ou du pot d'échappement.

12) Utilisez la faucheuse uniquement sur des pelouses. Débrayez la barre à faucher avant de sortir de la surface à tondre.

13) Une utilisation impropre, des réparations défectueuses effectuées par un personnel non spécialisé, ou l'emploi de pièces de rechanges n'étant pas d'origine entraînent l'expiration de la garantie et exonèrent le constructeur de toute responsabilité.

**■ TRANSPORT** Utiliser un chariot élévateur pour transporter la machine. Les fourches, réglées dans la position d'écartement maximum, seront introduites dans les espaces spécialement prévus de la palette. La masse de la machine est indiquée sur l'étiquette d'identification et reportée dans les caractéristiques techniques de la machine.

**■ MONTAGE DE LA MOTOFAUCHEUSE** Sauf accord contraire, la motofaucheuse est livrée démontée dans son emballage spécial. Pour effectuer le montage de la machine, suivre les instructions suivantes :

**■ MONTAGE SUPPORT MANCHERON ET MANCHERONS (Fig.14)** Le support de mancheron (2) doit être vissé au châssis de la motofaucheuse (4). Pour cela utiliser la poignée de blocage (8) qui est déjà positionnée sur le tube et la tourner dans le sens des aiguilles d'une montre. Fixer le mancheron (1) au support (2) avec les vis (3). Attention : les rondelles avec un diamètre supérieur doivent être assemblées en correspondance avec les trous. Pour faciliter le travail de l'utilisateur final on peut régler la hauteur du mancheron au moyen des vis (3) qui le fixent.

■ **MONTAGE DU CABLE DE L'ACCELERATEUR (Fig.2)** Amener le levier (1) installé sur le moteur en fin de course comme indiqué par la flèche « A » sur la figure. Amener la manette de gaz (2) installée sur le mancheron en fin de course comme indiqué par la flèche « B » sur la figure. Introduire le câble (3) dans le trou (4), fixer la gaine (5) au moyen le cavalier (6) et bloquer avec la vis (7). ATTENTION : il faut que la manette de gaz arrête le moteur dans la position stop.

■ **MONTAGE DU CABLE DE COMMANDE MARCHÉ AVANT (Fig.3)** Le câble de commande (1) est déjà relié au levier tendeur du courroie du châssis et au levier (2). Fixer le levier (2) sur le guidon avec la vis (3) qui se trouve dans l'enveloppe accessoires.

■ **MONTAGE DU CABLE D'EMBRAYAGE DE LA BARRE (Fig.15)** Le câble est déjà connecté au levier noir de commande des outils monté sur le châssis, il faut le faire passer à l'intérieur du mentonnet qui est placé sur la côté du châssis. Il faut le faire passer à l'intérieur de l'anneau en acier (fig.13 part.7) du support mancheron et après dans le trou de mentonnet (2). Introduire le bout (3) dans le trou du levier rouge embrayage des outils (4).

■ **MONTAGE BARRE DE COUPE + ENTRAÎNEMENT (Fig. 4-4A-7)** Attention ; pour se protéger de la barre de coupe assembler la protection que vous trouverez dans l'emballage. Manier toujours la barre de coupe avec des gants robustes. Pour faciliter le montage de la barre de coupe (A fig. 7) au châssis de la machine (B fig. 7) il est recommandé d'exécuter le travail sur un plateau de table.

La motofaucheuse est équipée d'un attelage permettant le montage facile et rapide de la barre de coupe sur la machine. Le moteur étant arrêté et la machine en position horizontale, introduire l'axe de la barre (1) qui doit être un peu graissée avec huile moteur dans l'emplacement 2). Monter le capot (6), le fixer sur le système antivibration antérieur (8) puis sur la vis soudée (7). Mettre la rondelle (10) et visser avec l'écrou (12). **Fig. 4A)** Position 1 et 2 : tourner la poignée (13) pour arriver à accrocher le ressort (14) à l'attelage (15). Position 2 et 3 : pour terminer l'attelage, tourner la poignée (13) en sens contraire pour arriver à mettre en tension le ressort (14).

■ **MISE EN MARCHÉ (Fig. 5)** Attention : la motofaucheuse est livrée avec un moteur à 4 temps sans huile. Le réservoir a une capacité d'environ 0,5 kg et doit être rempli jusqu'au niveau indiqué. Pour l'entretien du moteur, respecter les instruction du constructeur. Mettre la manette de gaz (1) sur la position Start, puis démarrer le moteur. Régler la manette de sorte à atteindre le régime de tours / moteur adapté au travail.

Pour enclencher la barre faucheuse vous devez tourner en haut l'arrêt de sûreté (3) et baisser le levier (4). Une fois le levier relâché (4) la barre s'arrête.

Pour enclencher la marche avant vous devez tourner en bas l'arrêt de sûreté (5) et tirez le levier (1). Une fois le levier relâché (1) la machine s'arrête. En cas de choc avec un obstacle imprévu, arrêter immédiatement les deux leviers de commande (2 et 3). Une fois le travail terminé, mettre la manette de gaz (1) sur Stop.

■ **REGLAGE ET EMBRAYAGE BARRE FAUCHEUSE (Fig. 5)** Pour augmenter la tension de la courroie entre la machine et l'outils, il faut agir sur les registres (2) afin que la barre commence à faucher seulement au moment que le levier (4) a dépassé la moitié de sa course. ATTENTION ! avant de baisser le levier embrayage-outils , il faut toujours décrocher le levier de sécurité.

■ **REGLAGE DE LA COMMANDE DU TENDEUR DE COURROIE (Fig. 6)** Attention : les roues doivent commencer à tourner après que le levier de commande ( fig.5 part.1) a dépassé la mi-course. Quand le levier est entièrement tiré ( position de travail ) le ressort de change du tendeur de courroie (2) devra s'allonger de 6 à 8 mm. environ. Afin d'obtenir les conditions susmentionnées, il faut agir sur l'écrou à côté de la commande du tendeur de courroie.

**■ REGLAGE HAUTEUR BARRE DE COUPE (Fig. 7)** Si l'on fauche sur des terrains accidentés, il est nécessaire de régler la hauteur de la barre faucheuse. Effectuer les opérations suivantes : desserrer l'écrou (1) placer le patin (2) dans la position nécessaire, serrer l'écrou (1), Effectuer l'opérations sur les deux patins.

**■ REGLAGE DA LA LAME (Fig. 8)** Après remplacement d'un lame ou après quelques heures de travail, il est indispensable de régler les guide-lame ou moyen des vis (1) et de l'écrou respectif de blocage. Pour le contrôle de chaque réglage, il faut démonter d'abord le capot et ensuite faire tourner lentement la poulie (2) à la main pour vérifier que les lames bougent librement.

**■ REGLAGE LATERAL DU MANCHERON (Fig.14)** Le mancheron de la motofaucheuse est pivotant latéralement et en hauteur. Il est nécessaire, avant de commencer n'importe quel travail , de régler le mancheron selon les exigences de l'opérateur afin de rendre la motofaucheuse facilement manoeuvrable. Le réglage latéral du mancheron peut être obtenu sur 3 positions différentes : tourner le mancheron selon la position désirée. Bloquer le mancheron en tournant la manette (8) en sens horaire et contrôler que les dents soient complètement embrayées.

**■ ENTRETIEN ET GARAGE** Faites en sorte que tous les écrous, tous les boulons et toutes les vis restent serrés afin que la machine puisse fonctionner en conditions de sécurité. Laissez refroidir la machine avant de l'entreposer et, de toute façon, si le réservoir contient encore de l'essence, ne la rangez pas dans un édifice à l'intérieur duquel des vapeurs pourraient atteindre une flamme libre ou une étincelle. Ne videz jamais le réservoir à l'intérieur ! Pour réduire le risque d'incendie, maintenez le moteur, le silencieux et la zone d'emmagasinement de l'essence exempts de feuilles, d'herbe et de graisse.

**BOITE (Fig.9)** Lubrifiant : utiliser huile SAE 80 . Vérifier le niveau avant de la mise en marche du moteur. On contrôle le niveau de l'huile en dévissant le bouchon qui est sur la côte de la boîte. Contrôler le niveau de l'huile toutes les 60 heures de travail.

**ATTENTION!** L'huile usagée ne doit pas être déversée dans les égouts ni dans la nature pour éviter la pollution de la nappe phréatique. L'huile usagée peut être portée protection dans les stations service ou dans des incinérateurs autorisés comme prescrit pour la de l'environnement par les normes communales de résidence.

**TRANSMISSION DE LA BARRE DE COUPE (Fig.10)** Point de graissage (1).

Important : après chaque usage de la motofaucheuse, nettoyez et graissez la barre de coupe et tous les organes de mouvement.

**SERVICE MOTEUR :** ( lire toujours la publication particulière ). La motofaucheuse est livrée avec un moteur 4 temps sans huile. Remplir le reservoir jusqu'au niveau indique ( capacité environ 0,5 kg. ) . Pour choisir le type d'huile et viscosité, suivre les indications de la maison productrice.

**SERVICE BARRE DE COUPE :** la motofaucheuse est certainement une des équipements agricoles les plus utilisés et demande un bon et fréquent service. On conseille de bien nettoyer la machine après chaque usage. Quand la machine n'est pas utilisée pendant de longues périodes il est indispensable de protéger la barre de coupe et la lame utilisant des substances anticorrosion et antioxydant. La présence d'impureté ou corps étrangers sur le gazon cause inévitablement l'affilage des dents de coupe de la barre . Il sera bon d'affiler la lame et contrôler l'intégrité des dents chaque 10 heures environ d'utilisation. Seulement si les dents de la lame sont très bien tranchants on peut obtenir un coupe optimale. Il est bon un contrôle périodique et une éventuelle mise au point du "jeu" de la lame dans ses supports de glissement.

Si la machine est équipée de roues pneumatiques veuillez vérifier la pression de gonflement des pneumatiques. La valeur conseillée est de 21 PSI (1.5 Bar). Faites attention parce que la pression ne doit jamais dépasser la valeur maximale indiquée sur le pneu même.

**■ AFFILAGE DE LA LAME (Fig. 11)** Selon la fréquence et le type d'emploi , les sections du coupe doivent être reaffilés après chaque 10 heures de travail. Pour obtenir une très bonne affilage on doit utiliser une machine à affuter électrique (15.000/20.000 TOURS/MINUTE) à tête à meuler avec un diamètre de 25 mm et une longueur de 35 mm. La lame doit être affiler à partir de la tige à la pointe de la section avec la tête de la

meule. Les sections de la lame doivent être affilées avec un angle de 25° degré.

■ **REPLACEMENT DE LA LAME DE COUPE (Fig.12)** Lors de l'affûtage ou du remplacement de la lame supérieure, dévisser les vis (1) pour démonter la lame après avoir extrait l'axe du trou (2). Après 2 ou 3 affûtage, il est conseillé de remplacer la lame. Remplacer la lame inférieure selon l'usure, après environ deux remplacement de la lame supérieure. En même temps remplacer les guide-lame en plastique (3).

■ **DESCRIPTION (Fig.13)** 1) Manette réglage accélérateur 2) Levier commande transmission roues motrices 3) Levier commande embrayage de la barre 4) Moteur 5) Barre de coupe 6) Manette de réglage mancheron latéral 7) Anneau en acier du support mancheron.

■ **DONNEES TECHNIQUES** Largeur de voie: 430 mm.- Largeur de coupe: 870 mm. - Longueur motofaucheuse totale : 1500 mm. – Hauteur motofaucheuse totale : 1000 mm. – N° 2 Roues : 13x5.00-6 – Masse : 60 kg. – Pour tous renseignements et détails techniques, consulter le manuel d'utilisation ci-joint.

■ **NIVEAU SONORE ET VIBRATION** Valeur de puissance acoustique, Lwa = 94,2 dB (A), valeur d'incertitude K = ±1,3 dB (A). Valeur de pression acoustique conformément à la norme EN 12733, Leq = 81,4 dB (A), valeur d'incertitude K = ±1,1 dB (A). Vibrations des mancherons conformément à la norme EN 12733. Valeur max mesurée en = 10,39 m/s<sup>2</sup>, valeur d'incertitude K = ±5,19 m/s<sup>2</sup>.

## ■ PROBLEME



**Veillez à débrancher le capuchon de la bougie avant tout nettoyage et entretien !**

Problème	Solution
Le moteur ne démarre pas	le carburant est épuisé, faites le plein
	vérifier si l'accélérateur est positionné sur START
	vérifier si le capuchon de la bougie est bien inséré
	vérifier l'état de la bougie et éventuellement la remplacer
	contrôler si le robinet du carburant est ouvert ( seulement pour le modèle avec cette caractéristique)
La puissance du moteur a diminuée	le filtre à air est sale : le nettoyer
La coupe de l'herbe est irrégulière	raffuter ou changer la barre de coupe corriger le jeu de la barre de coupe
La barre de coupe ne marche pas ou les roues ne tournent pas	régler les butées des cables de transmission
	contrôler si les roues sont fixées à l'arbre.
	Contrôler le positionnement et l'intégrité des courroies de transmission, le cas échéant les repositionner et/ou les remplacer.
Si ces mesures ne règlent pas le problème, contacter un centre de service agréé	

## Índice

### Introducción

### Condiciones de uso

### Normas de seguridad

### Transporte

### Montaje

### Regulación

### Mantenimiento

### Datos técnicos

### Ruidos aéreos y vibraciones

### Averías



Riesgo grave para la incolumidad del operador y de las personas expuestas.

## Introducción

Estimado cliente, agradecemos la confianza depositada en nuestros productos y le deseamos un agradable uso de su máquina.

Hemos creado estas instrucciones de uso para asegurar, desde el inicio, un funcionamiento sin inconvenientes. Siga atentamente estos consejos y tendrá la satisfacción de poseer una máquina por mucho tiempo que funciona de manera apropiada.

Antes de fabricar en serie, nuestras máquinas se prueban de manera muy rigurosa y, durante la misma fabricación, se someten a severos controles. Esto constituye, para nosotros y para usted, la mejor garantía de que se trata de un producto de calidad probada.

Esta máquina ha sido sometida a rigurosas pruebas neutrales en el país de origen y responde a las normas de seguridad vigentes. Para garantizar esto, es necesario utilizar exclusivamente repuestos originales.

El usuario pierde todo derecho de garantía en caso de que se utilicen repuestos no originales.

Con reserva de variaciones técnico-constructivas. Para información y para pedidos de piezas de repuesto, se solicita citar el número de artículo y el número de producción.

■ **DATOS PARA LA IDENTIFICACIÓN (FIG. 1)** La etiqueta con los datos de la máquina y el número de matrícula está en el costado derecho de la motosegadora, debajo del motor. Nota: en las eventuales solicitudes de Asistencia Técnica o en los pedidos de Piezas de repuesto, citar siempre el número de matrícula de la motosegadora en cuestión.

■ **CONDICIONES DE EMPLEO - LÍMITES DE USO** La motosegadora se diseña y se fabrica para realizar operaciones de corte de terrenos herbáceos y debe trabajar, exclusivamente, con herramientas y con repuestos originales. Todo uso diferente al indicado anteriormente es ilegal; además de la caducidad de la garantía, comporta un grave riesgo para el operador y para las personas expuestas.

### ■ NORMAS DE SEGURIDAD

**Atención: antes del montaje y de la puesta en funcionamiento, leer atentamente el manual de uso. Las personas que no conocen las normas de uso no pueden utilizar la máquina.**

1 Antes de comenzar el trabajo con la máquina, realizar un control visual y verificar que todos los sistemas de seguridad con los que cuenta la misma funcionen perfectamente. Controlar que las cuchillas no estén desgastadas o dañadas. Reemplazar los particulares dañados o desgastados.



2 Está prohibido el uso de la máquina a menores de 16 años y a personas que han consumido alcohol, medicinas o drogas.

3 La máquina se ha diseñado para ser utilizada por un solo operador capacitado. El usuario de la máquina es responsable de los daños causados a otras personas y a sus propiedades; controlar que las otras personas, sobre todo niños, estén lejos de la zona de trabajo (10 metros).

- 4 Examinar con precisión el terreno a segar. Apartar todos los cuerpos impropios como piedras, palos, alambres, huesos del terreno antes de comenzar con las operaciones de corte. Trabajar solo a la luz del sol o con presencia de una buena iluminación artificial.
- 5 No poner en funcionamiento la máquina cuando se está delante de la barra, ni acercarse a la misma cuando está en funcionamiento. Tirando la cuerda de arranque del motor, la barra y la máquina misma deben permanecer quietas.
- 6 Asegurarse de tener siempre buenos puntos de apoyo durante el corte en las pendientes. No segar en subida o bajada en el sentido de la inclinación, o en las pendientes con inclinación superior a los 10°.
- 7 Para mayor protección, durante el trabajo se deben utilizar protecciones acústicas (cascos y/o tapones), calzado de seguridad y pantalones largos. Atención: la barra de corte en movimiento es potencialmente peligrosa para manos y pies. También es importante caminar y no correr durante el trabajo.
- 8 Durante el transporte de la máquina y todas las operaciones de mantenimiento, limpieza, cambio de herramientas, el motor debe estar apagado. Para el transporte o el levantamiento de la motosegadora, es necesario colocar la protección en los dientes de la barra de corte. Apartarse de la máquina solo luego de haber apagado el motor y desconectar el terminal de la bujía de encendido.
- 9 No encender la máquina en ambientes cerrados donde se puedan acumular emanaciones de monóxido de carbono.
- 10 **ADVERTENCIA** La gasolina es altamente inflamable, conservar el carburante en recipientes apropiados. No poner gasolina en ambientes cerrados ni con el motor encendido. No fumar y poner atención a los escapes de combustible del tanque. En caso de escape, no se debe intentar poner en marcha el motor sino que se debe apartar la máquina del área en cuestión para evitar crear fuentes de encendido hasta que se disipen los vapores de la gasolina. Volver a colocar en su lugar las tapas del tanque y del recipiente de la gasolina. No abrir la tapa de la gasolina con el motor encendido o cuando está caliente.
- 11 Atención al tubo de descarga. Las piezas cercanas pueden llegar a los 80°. Reemplazar los silenciadores desgastados o defectuosos. Mantener el motor, el tubo de descarga y el tanque de la gasolina libres de césped, hojas y grasa en exceso.
- 12 Utilizar la motosegadora solo en superficies herbáceas. Apagar el motor cuando se atraviesan superficies diferentes de aquella herbácea que se debe cortar.
- 13 Todo uso inapropiado, reparaciones efectuadas por personal no especializado o el empleo de repuestos no originales comportan la caducidad de la garantía y la decadencia de toda responsabilidad del fabricante.

■ **TRANSPORTE** Para el transporte, está previsto el uso de carretilla elevadora. Las horquillas, extendidas al máximo permitido, se deben introducir en los espacios apropiados del palé. El peso de la máquina está indicado en la etiqueta de la marca y en los datos técnicos.

■ **MONTAJE DE LA MOTOSEGADORA** La motosegadora se entrega en el destino, excepto acuerdo diferente, se desmonta y se coloca en un embalaje adecuado. Para completar el montaje, realizar el siguiente procedimiento:

■ **MONTAJE SOPORTE MANUBRIO Y MANUBRIO (Fig.14)** El tubo soporte del manubrio (2) se debe ajustar al bastidor de la motosegadora (4). Para hacer esto, se debe utilizar la manija de bloqueo (8) ya posicionada en el tubo y girarla en sentido horario. Fijar el manubrio (1) al tubo soporte (2) por medio de los tornillos (3). Atención: las rondanas con diámetro mayor se deben colocar en correspondencia con las tuercas. Para facilitar el trabajo del operador, se puede regular la altura de la manecra mediante los tornillos (3).

■ **MONTAJE CABLE ACELERADOR (Fig.2)** Posicionar a final de desplazamiento la palanca (1) instalada en el motor como se indica por la flecha «A» en la figura. Llevar a tope la pequeña palanca de mando acelerador (2) instalada en la manecra como se indica por la flecha «B» en la figura. Colocar el cable (3) en la apertura (4), fijar la vaina (5) con la abrazadera apropiada (6) y bloquear con el tornillo (7). Atención: la pequeña

palanca del acelerador en posición «stop» debe apagar el motor.

■ **MONTAJE CABLE DE MANDO MARCHA (Fig.3)** El cable de mando (1) ya está conectado a la palanca de tensor de correa del bastidor y a la palanca (2). Fijar la palanca (2) en el manubrio mediante el tornillo (3) presente en la bolsa de accesorios.

■ **MONTAJE CABLE DE UNIÓN BARRA (Fig.15)** El cable ya está conectado a la palanca de fuerza herramientas negra ubicada debajo del bastidor. Se lo debe pasar al interior del anillo de estanqueidad de acero (fig. 13 parte 7) del tubo soporte de la manecera, luego en la apertura del diente (2). La parte terminal (3) debe entrar en la apertura de la palanca de unión herramienta roja (4).

■ **MONTAJE CUCHILLA + MOVIMIENTO BARRA (Fig.4-4A-7)** ¡Atención! Antes de manipular la cuchilla, se debe tener precaución de montar la protección que se encuentra dentro de la caja y siempre usar guantes robustos. Para facilitar el montaje de la barra de corte (A fig. 7) al movimiento (B fig. 7), se recomienda realizar el trabajo en el banco (mesa de trabajo).

Fig. 4 - La motosegadora cuenta con un enganche que permite la conexión rápida y fácil del grupo movimiento barra a la máquina. Con el motor apagado y con la máquina en posición horizontal, colocar completamente el perno de la barra (1) en su sitio (2) luego de lubricarlo con aceite motor. Montar la correa (3) en la polea de la máquina, luego en aquella de la barra de corte. Montar la caja divisora de césped (6), fijarla en el antivibratorio anterior (8), luego en el tornillo unido. Colocar la rondana (10) y atornillar con la tuerca (12). **Fig. 4A)** Posición 1 y 2: girar la manija (13) hasta colocar el muelle (14) en el enganche (15). Posición 2 y 3: para completar el enganche, girar la manija (13) en sentido contrario hasta poner en tensión el muelle (14).

■ **PUESTA EN FUNCIONAMIENTO (Fig.5)** ATENCIÓN : la motosegadora se entrega con el motor de 4 tiempos sin aceite. El tanque tiene una capacidad de aproximadamente 0,5 kg y se debe llenar hasta el nivel indicado. Siempre leer atentamente las instrucciones relacionadas con el motor. Llevar la pequeña palanca del acelerador (1) a la posición «Start», es decir, poner en marcha el motor. Regular la pequeña palanca para alcanzar el régimen de giros del motor deseado.

Para accionar la barra de corte basta con girar hacia arriba el dispositivo de seguridad (3) y bajar la palanca (4). Al dejar la palanca (4), la barra se detiene.

Para accionar la marcha hacia atrás basta con girar hacia abajo el cerrojo de seguridad (5) y tirar la palanca (1). Al dejar la palanca (1), la máquina se detiene.

En caso de accidental e imprevisto obstáculo, se deben dejar de inmediato las dos palancas de mando (2-3). Al finalizar el trabajo, para apagar el motor se debe llevar la pequeña palanca del acelerador (1) en posición «Stop».

■ **REGISTRO Y UNIÓN BARRA DE CORTE (Fig.5)** Para aumentar la tensión de la correa entre máquina y herramienta, se debe intervenir en los registros (2) para que la barra comience a segar solo cuando la palanca roja (4) haya superado mitad de su recorrido. ATENCIÓN: antes de bajar la palanca de unión herramienta (4) siempre se debe desenganchar la pequeña palanca de seguridad (3).

■ **REGISTRO MANDO TENSOR DE CORREA (Fig.6)** Atención: las ruedas de la motosegadora deben comenzar a girar solo cuando la palanca de mando (fig. 5 parte 1) haya superado la mitad de su recorrido. Cuando dicha palanca se encuentra en posición de trabajo, el muelle de carga del tensor de correa (2) se debe alargar aproximadamente 6-8 mm. Para obtener las condiciones antes nombradas, trabajar en el registro (1) instalada cerca del tensor de correa.

■ **REGULACIÓN ALTURA BARRA DE CORTE (Fig.7)** Si se debe segar en terrenos accidentados, se necesita regular la altura de la barra de corte. Realizar lo siguiente: aflojar la tuerca (1), llevar el deslizador (2) a la posición deseada y ajustar la tuerca. Efectuar la operación en ambos deslizadores.

■ **REGULACIÓN DE LA CUCHILLA (Fig.8)** Luego del reemplazo de una cuchilla o luego de algunas horas de trabajo, es necesaria la regulación de los premilamas mediante los tornillos (1) y su contratuerca. Para el control de toda regulación se debe, en un primer momento, desmontar la caja, luego girar con la mano lentamente la polea (2) y verificar que las cuchillas se muevan libremente.

■ **REGULACIÓN LATERAL DEL MANUBRIO (Fig.14)** El manubrio de la motosegadora se puede orientar tanto en forma lateral como en altura. Antes de comenzar con cualquier tipo de trabajo, se recomienda regular el manubrio según las exigencias del operador para que la máquina sea fácilmente maniobrable en todo momento. La regulación lateral del manubrio se puede obtener en 3 posiciones diferentes de la siguiente manera:

1) girar en sentido antihorario la palanca (8) para desbloquear el manubrio.

2) regular el manubrio en la posición deseada.

3) bloquear nuevamente el manubrio girando la palanca (8) en sentido horario y asegurarse de que los dientes estén perfectamente encajados.

■ **MANTENIMIENTO Y ALMACENAMIENTO** Mantener ajustadas todas las tuercas, los pernos y los tornillos para garantizar el funcionamiento de la máquina en condiciones de seguridad. Dejar enfriar la máquina antes de almacenarla y no guardarla con gasolina en el tanque dentro de un edificio donde los vapores pueden alcanzar una llama abierta o una chispa. Vaciar el tanque en el exterior. Para reducir el riesgo de incendio, mantener el motor, el silenciador y la zona de almacenamiento de gasolina libres de hojas, césped y grasa en exceso.

**CÁRTER CAMBIO (Fig. 9)** Lubricante usar aceite SAE 80. Controlar el nivel de aceite antes de la puesta en marcha del motor desatornillando la tapa al costado de la máquina. Controlar el nivel cada 60 horas de trabajo. *¡IMPORTANTE! Para evitar la contaminación de los acuíferos, el aceite usado no se debe arrojar en alcantarillas o canales. Los depósitos para el aceite usado se ubican en todos los distribuidores de gasolina o en descargas autorizadas según la normativa de la Comuna de residencia.*

**TRANSMISIÓN BARRA DE CORTE (Fig. 10)** Punto de lubricación (1). Importante. Luego de cada uso de la motosegadora, limpiar y lubricar la barra de corte y todos los órganos en movimiento.

**MANTENIMIENTO MOTOR** (siempre consultar la publicación específica). La motosegadora se entrega con el motor de 4 tiempos sin aceite.

Llenar el tanque hasta el nivel indicado (capacidad aproximada de 0,5 kg.). Para el tipo de aceite y viscosidad, seguir las indicaciones del fabricante.

**MANTENIMIENTO BARRA DE CORTE** La motosegadora es una de las herramientas agrícolas más utilizadas y, por tanto, necesita un buen y frecuente mantenimiento. Se recomienda limpiar profundamente la máquina luego de cada siega. Es fundamental proteger barra y cuchilla con sustancias anticorrosivas y antioxidantes cuando la máquina no se utiliza por largos periodos. La presencia de impurezas o cuerpos impropios en el prado quita el filo a los dientes de la barra de corte. Por tanto, es útil afilar la cuchilla y controlar la integridad de sus dientes cada 10 horas de uso aproximadamente. Solo con los dientes de la cuchilla perfectamente afilados se puede obtener el corte ideal. Es útil, además, un control periódico y eventual preparación del «juego» de la cuchilla en los soportes de desplazamiento. En caso la máquina lleve ruedas con neumáticos, se solicita comprobar periódicamente la presión de inflado de los neumáticos; el valor recomendado es de 21 PSI (1,5 Bar). De todas formas, poner atención en no superar el valor máximo indicado en el neumático mismo.

■ **AFILADO DE LA CUCHILLA (Fig.11)** Según la frecuencia y el tipo de empleo, las secciones de corte se deben afilar periódicamente. Para obtener un filo perfecto se debe utilizar una afiladora eléctrica (15.000/20.000 giros por minuto) con muela de afilado de 25 mm de diámetro y 35 mm de largo. La cuchilla se debe afilar desde la barra hasta la punta de la sección con la muela de afilado. Las secciones de cuchilla se deben afilar bajo un ángulo de 25 grados.

■ **REEMPLAZO DE LA CUCHILLA (Fig. 12)** El desmontaje de la cuchilla superior para el afilado o el reemplazo se realiza quitando los tornillos (1) y sacando la cuchilla mediante un perno colocado en el orificio (2). Luego de 2 o 3 veces de afilado se recomienda el reemplazo de la




cuchilla. Se recomienda reemplazar la cuchilla inferior, según el desgaste, luego de un par de cambios de la cuchilla superior. Al mismo tiempo se deben reemplazar los premilamas de plástico (3).

■ **DESCRIPCIÓN (Fig. 13)** 1) Palanca de mando acelerador - 2) Palanca de mando de transmisión ruedas motrices - 3) Palanca de mando unión barra - 4) Motor - 5) Barra de corte - 6) Palanca regulación manubrio lateral - 7) Anillo de estanqueidad de acero.

■ **DATOS TÉCNICOS:** Ancho: 430 mm - Ancho de barra: 870 mm - Largo total: 1500 mm - Altura total: 1000 mm - Ruedas: (2) 13x5.00-6 - Peso: 60 kg. MOTOR: Refrigeración: por aire. Para otros datos técnicos y particulares del motor, ver el manual de instrucciones del mismo.

■ **RUIDO AÉREO Y VIBRACIONES** Valor de presión acústica según EN 12733  $L_{eq} = 81,4$  dB (A), valor de vacilación de la medida K =  $\pm 1,1$  dB (A). Valor de potencia acústica en el sitio de trabajo según EN 12733  $L_{wa} = 94,2$  dB (A), valor de vacilación de la medida K =  $\pm 1,3$  dB (A). Vibraciones a las manceras según EN 12733. Valor obtenido =  $10,39$  m/s<sup>2</sup>. Valor de vacilación en la medida K =  $\pm 5,19$  m/s<sup>2</sup>.

■ **AVERÍAS**  ¡Antes de realizar cualquier operación, desconectar el terminal de la bujía!

Avería	Solución
El motor no arranca	Falta de carburante, hacer una carga.
	Controlar que el acelerador esté posicionado en START.
	Controlar que el terminal de la bujía esté bien colocado.
	Controlar el estado del terminal y, si es necesario, reemplazarlo.
La potencia del motor disminuye	Filtro de aire sucio, limpiarlo.
Corte de césped irregular	Afilarse o reemplazar la cuchilla. Corregir el juego de la barra de corte.
La barra de corte no funciona o las ruedas no giran	Regular el registro de los cables de transmisión.
	Controlar que las ruedas estén fijadas al eje.
	Controlar la ubicación y la integridad de las correas de transmisión, reubicarlas y/o reemplazarlas.
En caso de que no se logre solucionar la avería, dirigirse a un centro de asistencia autorizado.	





